

DMG MORI SEIKI

AKTIENGESELLSCHAFT

*Jahresabschluss und
Lagebericht 2014*

**CHANCEN
ERKENNEN
ZUKUNFT
GESTALTEN**

JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT 2014

INHALTS- **VERZEICHNIS**

04 – 39	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT	58	Verbundene Unternehmen
		63	Gewinn- und Verlustrechnung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
		64	Bilanz zum 31. Dezember 2014 der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
04	Grundlagen der Gesellschaft	66	Entwicklung des Anlagevermögens der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
04	Strategie und Steuerungssystem	68	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeit)
06	Erklärung zur Unternehmensführung	69	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
22	Forschung und Entwicklung	70	Finanzkalender
24	Wirtschaftsbericht		
24	Entwicklung des Werkzeugmaschinenbaus		
25	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage		
27	Dividende		
27	Mitarbeiter		
28	Gesamtaussage des Vorstands		
28	Nachtragsbericht		
29	Chancen- und Risikobericht		
35	Prognosebericht		
38	Sonstige Angaben		
<hr/>			
40 – 57	Anhang für das Geschäftsjahr 2014 der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT		
40	Anhang		
40	A. Allgemeine Angaben		
40	B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden		
42	C. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz		
52	D. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung		
55	E. Sonstige Angaben		
56	F. Organe der Gesellschaft		

Grundlagen der Gesellschaft

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT, Bielefeld, ist das Mutterunternehmen des DMG MORI SEIKI-Konzerns. Gegenstand des Unternehmens ist die Funktion einer geschäftsführenden Holding (Leitungs- und Dienstleistungs- sowie Beteiligungsfunktion).

Bei den ausgewiesenen Umsatzerlösen des Mutterunternehmens handelt es sich zu großen Teilen um Erträge, die aus der Ausübung der Holding- und Dienstleistungsfunktionen für den Konzern sowie Mieteinnahmen resultieren.

Die Ertragslage der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT unterscheidet sich in ihrer Höhe und Struktur von der des Konzerns. Das Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen mit zwei inländischen Tochtergesellschaften und den aus den Holdingfunktionen resultierenden Aufwendungen und Erträgen. Der vorliegende Lagebericht betrifft ausschließlich die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT als Muttergesellschaft. Eine umfassende Darstellung des DMG MORI SEIKI-Konzerns findet sich in unserem Geschäftsbericht 2014 und dem darin enthaltenen Konzernlagebericht und Konzernabschluss, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Strategie und Steuerungssystem

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist als Managementholding Teil der gesamten Unternehmensstrategie des DMG MORI SEIKI-Konzerns. Diese ist darauf gerichtet, die heutige Marktposition als ein weltweit führender Hersteller spanender Werkzeugmaschinen im globalen Markt für Werkzeugmaschinen (Volumen 2014: 60,7 MRD €) kontinuierlich auszubauen. Unter besonderer Berücksichtigung wachsender Profitabilität bearbeiten wir gezielt Wachstumsmärkte und -branchen auf der Grundlage unseres innovativen und diversifizierten Produktportfolios.

Eine zentrale Säule unserer Strategie bleibt die Kooperation mit unserem japanischen Partner DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED: Dabei profitieren wir von den realisierten Synergien, die sich insbesondere aus den Bereichen Vertrieb, Service, Produktentwicklung, Produktion und Einkauf ergeben. Durch die gegenseitige Nutzung von Produktionsstandorten können wir „im Markt für den Markt“ produzieren und damit zukünftig Import- und Logistikkosten weiter reduzieren. Zudem treiben wir die weitere Internationalisierung über den Aufbau von neuen Produktionsstandorten und über Produkttransfers zwischen den bestehenden Standorten gezielt voran.

Zusammen mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED werden wir weiter gezielt in den Ausbau globaler Märkte investieren. Dazu richten wir den DMG MORI SEIKI-Konzern nachhaltig markt-, produkt- und kundenorientiert aus. Der effiziente und nachhaltige

Grundlagen der Gesellschaft
Strategie und
Steuerungssystem

Einsatz unseres Kapitals sowie die Steigerung der Profitabilität sind ein wichtiges Ziel zur Erhöhung des Unternehmenswertes. Indem wir die Kooperation mit unserem japanischen Partner stetig ausbauen, verbessern wir auch unsere Ertragskraft. Dies erreichen wir vor allem über die weitere Standardisierung von Komponenten und Prozessen sowie eine Straffung unseres Produktportfolios.

Der Vorstand der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT steuert den Konzern mittels einer fest definierten Organisations- und Führungsstruktur sowie operativen Zielen, deren Erreichung durch festgelegte Kennzahlen überwacht wird. Mithilfe unseres unternehmensinternen Controlling- und Steuerungssystems sowie unseres regelmäßigen Berichtswesens überwachen und steuern wir die Zielerreichung der Kennzahlen und den effizienten Einsatz unseres Kapitals. Wichtige interne Ziel- und Steuerungsgrößen sind dabei insbesondere Auftragseingang, Umsatz, das Ergebnis vor Steuern (EBT) und die Investitionen. Wir steuern die Aktivitäten des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften nachhaltig und wertorientiert.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über wesentliche Finanz- und Steuerungskennzahlen der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT:

FINANZ- UND STEUERUNGSKENNZAHLEN DER DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT			
	IST 2013 T€	Plan 2014 T€	IST 2014 T€
Umsatz	15.294	15.500	15.505
EBT	62.468	Deutliche Steigerung	96.754
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	7.822	5.700	5.093
Mitarbeiterzahl (Jahresdurchschnitt)	87	Leichte Erhöhung	107

Das Umsatz- und das EBT-Ziel wurden erreicht. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und insbesondere Sachanlagen lagen etwas niedriger als geplant, da sich die Umsetzung von Bauprojekten am Standort Bielefeld zum Teil ins Jahr 2015 verschoben hat. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl hat sich 2014 gegenüber dem Vorjahr insbesondere deswegen um 20 erhöht, weil ein Fachbereich von einer anderen Konzerngesellschaft zur DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT gewechselt ist.

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289 a HGB

Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat berichten in Übereinstimmung mit Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex über die Corporate Governance im DMG MORI SEIKI-Konzern.

Der Vorstand und Aufsichtsrat der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT handeln im Sinne guter Corporate Governance. Dies spiegelt sich in einer verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung und Unternehmenskontrolle wider. Gute Corporate Governance ist auf allen Konzernebenen ein wesentliches Element des strategischen Denkens und Handelns. Den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex folgt der DMG MORI SEIKI-Konzern seit Jahren. Im November 2014 gaben Vorstand und Aufsichtsrat erneut eine Entsprechenserklärung ab, die die Einhaltung aller Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Kodexfassung vom 24. Juni 2014 und deren Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger am 30. September 2014 uneingeschränkt bestätigt. Vorstand und Aufsichtsrat bestätigen ebenfalls, dass ihnen auch zukünftig entsprochen wird.

Die aktuelle Entsprechenserklärung und der Corporate Governance Bericht sind – ebenso wie die Entsprechenserklärungen der Vorjahre – auf unserer Website www.dmgmoriseiki.com dauerhaft zugänglich.

Im DMG MORI SEIKI-Konzern bestehen D&O-Versicherungen (Managerhaftpflichtversicherungen) und Rechtsschutzversicherungen für alle Aufsichtsräte, Vorstände und Geschäftsführer. Die D&O-Versicherung enthält den im Kodex bzw. in den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften vorgesehenen Selbstbehalt.

Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Ausschüssen

Verantwortungsvoller Umgang mit Chancen und Risiken

Zu einer guten Corporate Governance gehört für uns ein umfassendes systematisches Management von Chancen und Risiken im Rahmen der Unternehmensführung. Dieses dient einer frühzeitigen Identifikation, Beurteilung und Steuerung dieser Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagementsystem der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist in die bestehenden Chancen- und Risikomanagementsysteme des DMG MORI SEIKI-Konzerns integriert.

Innerhalb des Chancenmanagementsystems des DMG MORI SEIKI-Konzerns richten wir unser Augenmerk insbesondere auf wesentliche Einzelchancen, gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Chancen sowie unternehmensstrategische und leistungswirtschaftliche Chancen.

Unser konzernweites Risikomanagementsystem beinhaltet das Risikofrüherkennungssystem, das interne Kontrollsystem (IKS) und das zentrale Versicherungsmanagement. Mit unserem konzernweiten Risikofrüherkennungssystem erfassen und steuern wir zukunftsorientiert Risiken der zukünftigen Entwicklung. Es handelt sich bei den erfassten, bewerteten und gesteuerten Risiken um Sachverhalte, deren inherentes Risikopotential durch gegebene Umweltzustände vorgegeben ist und die angemessen erfasst, bewertet und gesteuert werden.

Unser Risikofrüherkennungssystem besteht aus fünf wesentlichen Elementen: dem unternehmensspezifischen Handbuch des Risikomanagements, dem zentralen Risikomanagementbeauftragten auf der Ebene der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT, dezentralen Risikomanagementbeauftragten in jeder Konzerngesellschaft, bereichsspezifischen Risikoerfassungen mit Bewertung und Priorisierung von Einzelrisiken und dem Risikoberichtswesen auf der Ebene des Konzerns und der Einzelgesellschaften mit einer zugehörigen Adhoc-Berichterstattung über wesentliche Risiken.

Das Risikofrüherkennungssystem im DMG MORI SEIKI-Konzern ist so strukturiert, dass wesentliche Risiken konzernweit systematisch identifiziert, bewertet, aggregiert, überwacht und gemeldet werden.

Die Risiken der einzelnen Unternehmensbereiche werden dabei jeweils nach vorgegebenen Risikofeldern vierteljährlich identifiziert. Ermittelte Risikopotenziale werden mit quantitativen Messgrößen analysiert und bewertet; dabei werden auch Maßnahmen zur Risikoreduktion berücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken werden unverzüglich außerhalb der turnusmäßigen Berichterstattung gemeldet.

Um die Gesamtrisikolage des Konzerns darstellen zu können, werden die einzelnen lokalen und zentralen Risiken sowie die Konzerneffekte ermittelt und aggregiert. Mögliche Maximalbelastungen aus den identifizierten und bewerteten Risiken für den Konzern werden unter Zuhilfenahme quantitativer Methoden simuliert (Monte-Carlo-Simulation).

Vorstand und Aufsichtsrat werden in regelmäßigen Abständen über die sich daraus ergebende aktuelle Gesamtrisikolage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert. Sie erörtern umfassend die Ursachen der aktuellen Risikolage und die dementsprechend ergriffenen Maßnahmen.

Das vom Vorstand gemäß § 91 Abs. 2 AktG eingerichtete Risikofrüherkennungssystem wird von den Abschlussprüfern geprüft, im Konzern kontinuierlich weiterentwickelt und entsprechend der sich wandelnden Rahmenbedingungen laufend angepasst.

Das bestehende interne Kontrollsystem des DMG MORI SEIKI-Konzerns dient der Risikominderung oder -eliminierung von steuerbaren Risiken in den Geschäftsprozessen im Tagesgeschäft. Aufbauend auf einer jährlich aktualisierten Analyse und Dokumentation der wesentlichen Geschäftsprozesse werden die steuerbaren Risiken erfasst und durch Ausgestaltungen der Aufbau- und Ablauforganisation und geeignete Kontrollaktivitäten eliminiert oder auf ein angemessenes Niveau reduziert. Dies wird durch die vorhandenen internen Richtlinien und Anweisungen als Teil des IKS unterstützt. Auf der Grundlage von jährlichen Selbstbeurteilungen wird die Wirksamkeit des IKS beurteilt. Über die Ergebnisse der Selbstbeurteilungen wird an den Vorstand und Aufsichtsrat berichtet.

Zur Risikominimierung oder -eliminierung besitzt der DMG MORI SEIKI-Konzern ergänzend ein zentralisiertes Versicherungsmanagement. Hier wird die konzernweite Versicherungsstrategie festgelegt und deren Umsetzung operativ durchgeführt.

Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohl des Unternehmens eng zusammen. Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und informiert ihn regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung sowie der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen des Konzerns werden erläutert und begründet. Der Vorstand leitet dem Finanz- und Prüfungsausschuss die Halbjahres- und Quartalsberichte zu und erörtert diese mit dem Finanz- und Prüfungsausschuss vor ihrer Veröffentlichung.

Die Satzung und die Geschäftsordnung sehen für eine Vielzahl von Geschäftsvorgängen für den Vorstand Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats vor.

Ziele zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat gemäß Ziffer 5.4.1 des Corporate Governance Kodex eine Selbstverpflichtung dahingehend beschlossen, dass sich die Wahlvorschläge für die zukünftige Zusammensetzung des Aufsichtsrats am Wohl des Unternehmens orientieren sollen und folgende Ziele dabei zu beachten sind:

- Die Besetzung des Aufsichtsrats mit Mitgliedern der Anteilseignerseite, die Erfahrungen in der Führung oder Kontrolle von international tätigen Unternehmen haben, soll im bisherigen Umfang beibehalten werden.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus bedeutenden Bereichen des DMG MORI SEIKI-Konzerns sollen auf Arbeitnehmerseite berücksichtigt werden.
- Kenntnisse über den Konzern und von für den Konzern besonders wichtigen Märkten sowie von technischen Zusammenhängen und im Management von Technologien sollen berücksichtigt werden. Gleiches gilt für besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen sowie internen Kontrollverfahren und Compliance-Prozessen.

- Der derzeitige Frauenanteil soll von bislang einem weiblichen Mitglied auf vier weibliche Mitglieder bis zur Neuwahl des Aufsichtsrats im Jahr 2018 erhöht werden, wobei ein gleichmäßiger Anteil auf Anteilseigner- und Arbeitnehmerseite angestrebt wird. Dies entspricht der ab 2016 geltenden gesetzlichen Regelung zur Besetzung von Aufsichtsräten.
- Die Unabhängigkeit von mehr als 50% der Aufsichtsratsmitglieder soll gewahrt, Interessenkonflikte sollen vermieden und eine Altersgrenze von 70 Jahren zum Zeitpunkt der Wahl des Aufsichtsratsmitgliedes soll eingehalten werden.

Vermeidung von Interessenkonflikten

Vorstand und Aufsichtsrat sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats dürfen bei ihren Entscheidungen und in Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder persönliche Interessen verfolgen noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen oder anderen Personen ungerechtfertigte Vorteile gewähren. Etwaige aus diesen oder anderen Situationen entstehende Interessenkonflikte sind dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen und durch diesen zu beurteilen und ggf. zu genehmigen. Der Aufsichtsrat berichtet der Hauptversammlung über etwaige Interessenkonflikte und deren Behandlung.

Aktionäre und Hauptversammlung

Unsere Aktionäre nehmen ihre Rechte in der jährlich stattfindenden Hauptversammlung wahr. Die Hauptversammlung beschließt unter anderem über die Gewinnverwendung, die Entlastung des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie über die Wahl des Abschlussprüfers oder etwaige Satzungsänderungen. Die Aktionäre können ihr Stimmrecht persönlich ausüben. Für Aktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen können, bieten wir die Möglichkeit, ihre Stimmrechte durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder durch Übertragung an einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter ausüben zu lassen.

Daneben gibt es per Internet die Möglichkeit, sich zeitnah über die Hauptversammlung zu informieren. Alle Dokumente und Informationen stehen den Aktionären frühzeitig auf unserer Website zur Verfügung.

Transparenz

Wir haben den Anspruch eine Unternehmenskommunikation zu gewährleisten, die größtmögliche Transparenz und Aktualität für alle Zielgruppen wie Aktionäre, Kapitalgeber, Geschäftspartner, Mitarbeiter sowie die Öffentlichkeit bietet.

Aktionäre und potenzielle Anleger können sich jederzeit im Internet über die aktuelle Lage des Unternehmens informieren. Alle Interessierten können auf der Website einen elektronischen Newsletter abonnieren, der aktuell über Neuigkeiten aus dem Konzern berichtet. Auf unserer Website werden Pressemitteilungen, Geschäfts- und Quartalsberichte sowie ein ausführlicher Finanzkalender sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache publiziert.

Compliance

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Geschäftspartnern, Aktionären, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Gesellschaft und Umwelt bewusst. Wir verpflichten uns daher zu klaren Grundsätzen und Wertmaßstäben. Dies schließt insbesondere auch die Beachtung und Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben und regulatorischen Standards, freiwilligen Selbstverpflichtungen und unseren internen Richtlinien ein. Unser Compliance-Managementsystem soll sicherstellen, dass unsere Grundsätze und Wertmaßstäbe gesichert bleiben.

Der Verhaltenskodex des DMG MORI SEIKI-Konzerns ist weltweit in allen Konzerngesellschaften und für alle Mitarbeiter gültig und regelt unter anderem deren Verhalten gegenüber Dritten. Der Verhaltenskodex wird durch Compliance-Richtlinien unter anderem in den Bereichen Anti-Korruption, Verhalten im Wettbewerb, Exportkontrolle und Umgang mit Insiderinformationen weiter konkretisiert.

Unser bereits im Jahr 2008 eingeführtes Compliance-Managementsystem haben wir auch in diesem Jahr weiter ausgebaut. Neben dem Chief Compliance Officer, der direkt an den Vorstandsvorsitzenden berichtet, sind in den Werken bzw. Regionen lokale Compliance Officer benannt. Diese sorgen für die Umsetzung der Maßnahmen und unterstützen somit den Chief Compliance Officer bei seiner Aufgabe. Unsere Compliance-Arbeit wird darüber hinaus durch das Compliance Committee unterstützt. Dieses ist unter anderem mit Experten aus Revision, Recht, Risikomanagement, internes Kontrollsystem, Personal, IT, Einkauf und Vertrieb besetzt und hat eine Beratungsfunktion für den Chief Compliance Officer. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, bei Fragen zu Compliance-Themen den jeweiligen lokalen Compliance Officer oder den Chief Compliance Officer bzw. das zentrale Compliance-Management anzusprechen. Zudem haben wir einen Compliance-Helpdesk eingerichtet, den Mitarbeiter per E-Mail kontaktieren können.

Unsere Führungskräfte werden regelmäßig in Präsenzs Schulungen durch den Chief Compliance Officer geschult. Im Sinne einer Multiplikatorfunktion sind unsere Führungskräfte gehalten, dieses Wissen an ihre Mitarbeiter weiterzugeben. Zudem haben wir im Berichtsjahr ein Online-Training konzipiert. Um unser Compliance-Programm für 2015 festzulegen, haben wir auch in diesem Jahr eine dezidierte Analyse aller Compliance-Risiken sowohl zentral als auch dezentral in den Konzerneinheiten durchgeführt. An den identifizierten Risiken richten wir unsere Compliance-Maßnahmen aus. Hierbei wird auch für 2015 ein Schwerpunkt auf den Themen Anti-Korruption, Kartellrecht und Exportkontrolle liegen.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Mit dem Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde auch für das Berichtsjahr vereinbart, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Finanz- und Prüfungsausschusses unverzüglich über während der Prüfung auftretende Ausschluss- und Befangenheitsgründe unterrichtet werden, sofern diese nicht beseitigt werden können. Zudem berichtet der Abschlussprüfer auch sofort über alle für die Aufgabe des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Durchführung der Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung ergeben. Außerdem wird der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat informieren bzw. dies im Prüfungsbericht vermerken, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Entsprechenserklärung zum Kodex ergeben.

Aktienbesitz von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Folgende Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind unmittelbar oder mittelbar an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT beteiligt:

- Aufsichtsratsmitglied Dr. Masahiko Mori hält Aktien der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED (Nagoya, Japan). Die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED hält 24,33 Prozent des Grundkapitals der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT (Stand: 31.12.2014). Damit ist Dr. Masahiko Mori mittelbar an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT beteiligt.
- Vorstandsmitglied Christian Thönes hält zum 31. Dezember 2014 1.080 Stückaktien der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT.

Gemäß § 15a WpHG sind Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder sowie andere meldepflichtige Personen dazu verpflichtet, Erwerbe und Veräußerungen u. a. von Aktien oder anderen Wertpapieren des Unternehmens diesem sowie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitzuteilen. Sodann ist das Unternehmen verpflichtet, eine solche Mitteilung unverzüglich zu veröffentlichen. Die entsprechenden Mitteilungen der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT sind auf der Internetseite des Unternehmens jederzeit abrufbar.

Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

Der DMG MORI SEIKI-Konzern erfüllt weitgehend auch die Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Abweichungen ergeben sich zurzeit im Bereich der Hauptversammlung. Dort regt der Kodex an, dass der Vertreter für die weisungsgebundene Ausübung des Stimmrechts der Aktionäre während der Hauptversammlung erreichbar sein sollte. Zudem ist aus organisatorischen Gründen die komplette Internetübertragung der Hauptversammlung nicht vorgesehen.

Aufsichtsrat und Ausschüsse

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß Satzung aus zwölf Mitgliedern zusammen. Entsprechend des Mitbestimmungsgesetzes zählen neben den sechs Vertretern der Anteilseigner sechs Arbeitnehmervertreter, von denen einer Vertreter der leitenden Angestellten ist, zum Aufsichtsrat. Die Amtszeit des amtierenden Aufsichtsrats läuft bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2018.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Anhang namentlich genannt.

Der Aufsichtsrat tagte viermal im Geschäftsjahr. Über den Umfang seiner Arbeit berichtet der Aufsichtsrat auch im Bericht des Aufsichtsrates im Konzerngeschäftsbericht.

Im Geschäftsjahr 2014 gab es sechs Ausschüsse im Aufsichtsrat der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Den Finanz- und Prüfungsausschuss, den Personal-, Nominierungs- und Vergütungsausschuss, den Nominierungsausschuss, den Ausschuss für Technologie und Entwicklung, den Vermittlungsausschuss sowie den Ausschuss für Kapitalmarktangelegenheiten. Über den Umfang seiner Arbeit in den Ausschüssen berichtet der Aufsichtsrat in seinem Bericht des Aufsichtsrates im Konzerngeschäftsbericht. Der Konzerngeschäftsbericht ist im Internet unter www.dmgmoriseiki.com veröffentlicht.

Vergütungsbericht

Gemäß Ziffer 5.4.7. des Deutschen Corporate Governance Kodex berichten wir über die Vergütung des Aufsichtsrats individualisiert und aufgliedert nach Bestandteilen.

Vergütung des Aufsichtsrats der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und durch § 12 der Satzung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT geregelt. Sie enthält erfolgsunabhängige Vergütungskomponenten sowie eine erfolgsbezogene Vergütungskomponente. Zu den erfolgsunabhängigen Komponenten zählen die feste Vergütung, die jedes Aufsichtsratsmitglied erhält, die Vergütung für Ausschusstätigkeiten sowie das Sitzungsgeld.

Die erfolgsbezogene Komponente besteht aus einem langfristigen Leistungsanreiz, dem „Long-Term-Incentive“ (LTI), der das Ziel hat, eine nachhaltige, wertorientierte Unternehmensführung zu unterstützen.

Für das Geschäftsjahr 2014 betrug die feste Vergütung für jedes einzelne Aufsichtsratsmitglied 24.000 €; der Vorsitzende erhielt das 2,5-Fache (60.000 €) und der stellvertretende Vorsitzende das 1,5-Fache (36.000 €). Somit lag die Fixvergütung insgesamt bei 356.548 € (Vorjahr: 337.512 €).

Die Vergütung für Ausschusstätigkeiten betrug insgesamt 284.384 € (Vorjahr: 209.672 €) und berücksichtigte die Arbeiten im Finanz- und Prüfungsausschuss, im Personal-, Nominierungs- und Vergütungsausschuss, im Ausschuss für Technologie und Entwicklung sowie im Nominierungsausschuss. Die einzelnen Ausschussmitglieder erhielten jeweils 12.000 €. Die Vorsitzenden von Ausschüssen bekamen darüber hinaus eine feste Vergütung von weiteren 12.000 € und ihre Stellvertreter von 6.000 €.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse erhalten für jede Aufsichtsrats- und Ausschusssitzung, an der sie als Mitglied teilnehmen, ein Sitzungsgeld in Höhe von 800 €. Insgesamt belief sich die Höhe der Sitzungsgelder für das Geschäftsjahr 2014 auf 88.000 € (Vorjahr: 91.200 €).

Die erfolgsbezogene Vergütungskomponente LTI basiert auf kennzahlenorientierten Zielwerten: Als erfolgsbezogene Kennzahl wird das Ergebnis je Aktie – Earnings per Share (EPS) – verwendet. Das EPS ist eine etablierte Kennzahl, bei der eine Erfolgsbezogenheit unter Beachtung des jeweiligen Aktienkapitals gegeben ist. Es wird berechnet, indem das Jahresergebnis ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien dividiert wird. Das LTI ist variabel, das heißt, dass es sich hierbei nicht um eine gesicherte Vergütung handelt. Auch hier erhält der Aufsichtsratsvorsitzende das 2,5-Fache und sein Stellvertreter das 1,5-Fache der Vergütung der übrigen Mitglieder. Beim LTI besteht eine Begrenzung nach oben (Cap) in Höhe der jeweiligen festen Vergütung.

Das LTI berücksichtigt nicht nur das Berichtsjahr, sondern auch die beiden Vorjahre. Die Kennzahl ist das arithmetische Mittel aus den EPS-Werten der entsprechenden Geschäftsjahre. Das LTI wird nur gezahlt, wenn das durchschnittliche EPS der relevanten drei Jahre mindestens 0,15 € beträgt. Für das Geschäftsjahr 2014 und die beiden Vorjahre lag der entsprechende EPS-Durchschnittswert bei 1,35 € (Vorjahr: 1,17 €). Die sich aus dem LTI errechnete erfolgsbezogene Vergütung für den Aufsichtsrat betrug insgesamt 356.548 € (Vorjahr: 337.512 €).

Die Vergütung des Aufsichtsrats setzte sich im Jahr 2014 wie folgt zusammen:

**VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS
DER DMG MORI SEIKI
AKTIENGESELLSCHAFT**

	Feste Vergütung in €	Ausschussver- gütung: Finanz- und Prüfungs- ausschuss (F&P) in €	Ausschuss- vergütung: Personal-, Nominierungs- und Vergü- tungs- ausschuss (PNV) in €	Ausschussver- gütung: Tech- nologie und Entwicklungs- ausschuss (T&E) in €	Nomi- nierungs- ausschuss in €	Sitzungsgeld in €	LTI in €	Gesamtbezüge in €
Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner Vorsitzender AR Vorsitzender T&E und PNV	60.000	12.000	24.000	24.000	12.000	12.000	60.000	204.000
Dr. Helmut Rothenberger Mitglied und stellv. AR-Vorsitzender seit 04.02.2014 Mitglied PNV und Nominierung seit 25.02.2014	32.548	0	10.192	0	10.192	4.800	32.548	90.280
Ulrich Hocker	24.000	0	12.000	0	12.000	4.800	24.000	76.800
Prof. Dr. Edgar Ernst Vorsitzender F&P	24.000	24.000	0	0	0	8.000	24.000	80.000
Dr. Masahiko Mori	24.000	12.000	0	12.000	0	8.000	24.000	80.000
Prof. Dr.-Ing. Berend Denkena	24.000	0	0	12.000	0	5.600	24.000	65.600
Dr. Constanze Kurz *	24.000	12.000	12.000	12.000	0	11.200	24.000	95.200
Dietmar Jansen *	24.000	0	0	0	0	3.200	24.000	51.200
Mario Krainhöfner * stellv. AR-Vorsitzender	36.000	0	12.000	0	0	4.800	36.000	88.800
Matthias Pfuhl	24.000	12.000	0	12.000	0	10.400	24.000	82.400
Peter Reinoß *	24.000	0	0	0	0	3.200	24.000	51.200
Hermann Lochbihler Stellv. AR-Vorsitzender	36.000	12.000	12.000	12.000	0	12.000	36.000	120.000
Gesamtsumme	356.548	84.000	82.192	84.000	34.192	88.000	356.548	1.085.480

* Diese Arbeitnehmervertreter führen den überwiegenden Teil ihrer Vergütung für Aufsichtsratsstätigkeit an die Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf, ab.

Für das Geschäftsjahr 2014 betrug die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats 1.085.480 € (Vorjahr: 975.896 €).

Vergütung des Vorstands der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Über die Vergütung des Vorstands wird im Aufsichtsratsplenium beraten und entschieden.

Der Vorstand erhält direkte und indirekte Vergütungskomponenten, wobei die indirekte Vergütungskomponente vor allem aus den Aufwendungen zur Altersversorgung besteht. Die direkte Vergütung der Vorstandsmitglieder der DMG MORI SEIKI AKTIEN-

Erklärung zur
Unternehmensführung

GESELLSCHAFT enthält fixe und variable Bestandteile. Die variablen Bestandteile bestehen aus dem „Short-Term-Incentive“ (STI), einer individuellen und leistungsbasierten Vergütung und einem „Long-Term-Incentive“ (LTI). Sämtliche variablen Bestandteile sind so angelegt, dass sie für die Vorstände einen deutlichen Anreiz bieten, die Ziele zu erreichen. Somit unterstützen sie eine nachhaltige und wertorientierte Unternehmensführung. Die Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Vorstands sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens im Rahmen seines Vergleichsumfelds.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf 9.679 T€ (Vorjahr: 10.538 T€). Davon entfielen 2.252 T€ auf das Fixum (Vorjahr: 2.673 T€), 5.804 T€ auf das STI (Vorjahr: 5.400 T€) und 581 T€ auf die individuelle Leistungsvergütung (Vorjahr: 1.200 T€). Der Fair-Value des LTI zum Zeitpunkt der Gewährung belief sich auf 924 T€ (Vorjahr: 1.109 T€). Auf die Sachbezüge entfielen 118 T€ (Vorjahr: 156 T€). Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Jahr 2014 stellen sich wie folgt dar:

GESAMTBEZÜGE DES VORSTANDS

	Fixum T€	STI T€	LTI* T€	Leistungs- vergütung T€	Sachbezüge T€	Gesamt T€
Dr. Rüdiger Kapitza, Vorsitzender	800	1.997	261	200	44	3.302
Dr. Thorsten Schmidt, stellv. Vorsitzender	500	999	174	100	30	1.803
Christian Thönes	318	999	174	100	19	1.610
Dr. Maurice Eschweiler	318	999	174	100	14	1.605
André Danks Vorstand seit 11.03.2014	257	810	141	81	7	1.296
Kathrin Dahnke Vorstand bis 24.02.2014	59	-	-	-	4	63
Gesamt	2.252	5.804	924	581	118	9.679

* Fair-Value des LTI zum Zeitpunkt der Gewährung

Nachfolgend ist die Vergütung des Vorstands gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex (DCKG) dargestellt. Die Tabelle „Gewährte Zuwendungen“ stellt den gewährten Vergütungsrahmen der Vorstandsmitglieder für das jeweilige Geschäftsjahr inklusive Min.- bzw. Max.-Vergütung dar. Bei der Tabelle „Zufluss für das Geschäftsjahr“ handelt es sich um die für das jeweilige Geschäftsjahr an die Mitglieder des Vorstands gezahlten Bezüge.

GEWÄHRTE ZUWENDUNGEN

(Zahlenangaben in T€)

		2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)	
Dr. Kapitza	Vorstandsvorsitzender	Festvergütung	800	800	800	800
		Nebenleistung	44	44	44	44
		Summe	844	844	844	844
		STI	750	1.600	400	2.500
		Individuelle Leistungsvergütung	300	200	0	200
		LTI 2013 – 2016	277	–	–	–
		LTI 2014 – 2017	–	261	0	1.600
		Summe	1.327	2.061	400	4.300
		Versorgungsaufwand	411	422	422	422
		Gesamtvergütung	2.582	3.327	1.666	5.566
Dr. Schmidt	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Festvergütung	500	500	500	500
		Nebenleistung	30	30	30	30
		Summe	530	530	530	530
		STI	500	800	0	1.250
		Individuelle Leistungsvergütung	200	100	0	100
		LTI 2013 – 2016	185	–	–	–
		LTI 2014 – 2017	–	174	0	1.000
		Summe	885	1.074	0	2.350
		Versorgungsaufwand	120	120	120	120
		Gesamtvergütung	1.535	1.724	650	3.000
Hr. Thönes	Vorstand Produktentwicklung, Produktion und Technologie	Festvergütung	318	318	318	318
		Nebenleistung	16	19	19	19
		Summe	334	337	337	337
		STI	500	800	0	1.250
		Individuelle Leistungsvergütung	200	100	0	100
		LTI 2013 – 2016	185	–	–	–
		LTI 2014 – 2017	–	174	0	636
		Summe	885	1.074	0	1.986
		Versorgungsaufwand	50	50	50	50
		Gesamtvergütung	1.269	1.461	387	2.373
Dr. Eschweiler	Vorstand Industrielle Dienstleistungen	Festvergütung	215	318	318	318
		Nebenleistung	11	14	14	14
		Summe	226	332	332	332
		STI	250	800	0	1.250
		Individuelle Leistungsvergütung	100	100	0	100
		LTI 2013 – 2016	92	–	–	–
		LTI 2014 – 2017	–	174	0	636
		Summe	442	1.074	0	1.986
		Versorgungsaufwand	50	50	50	50
		Gesamtvergütung	718	1.456	382	2.368

Erklärung zur
Unternehmensführung**GEWÄHRTE ZUWENDUNGEN**

(Zahlenangaben in t€)

			2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)	
Hr. Danks	Finanzvorstand	seit 11.03.2014	Festvergütung	-	257	257	257
			Nebenleistung	-	7	7	7
			Summe	-	264	264	264
			STI	-	649	0	1.014
			Individuelle Leistungsvergütung	-	81	0	81
			LTI 2013 – 2016	-	-	-	-
			LTI 2014 – 2017	-	141	0	515
			Summe	-	871	0	1.610
			Versorgungsaufwand	-	50	50	50
			Gesamtvergütung	-	1.185	314	1.924
Fr. Dahnke	Finanzvorstand	bis 24.02.2014	Festvergütung	390	59	59	59
			Nebenleistung	21	4	4	4
			Summe	411	63	63	63
			STI	500	-	-	-
			Individuelle Leistungsvergütung	200	-	-	-
			LTI 2013 – 2016	185	-	-	-
			LTI 2014 – 2017	-	-	-	-
			Summe	885	-	-	-
			Versorgungsaufwand	120	120	120	120
			Gesamtvergütung	1.416	183	183	183
Hr. Bachmann	Vorstand Produktion und Technologie	bis 31.12.2013	Festvergütung	450	-	-	-
			Nebenleistung	34	-	-	-
			Summe	484	-	-	-
			STI	500	-	-	-
			Individuelle Leistungsvergütung	200	-	-	-
			LTI 2013 – 2016	185	-	-	-
			LTI 2014 – 2017	-	-	-	-
			Summe	885	-	-	-
			Versorgungsaufwand	277	-	-	-
			Gesamtvergütung	1.646	-	-	-
Vorstand gesamt			Festvergütung	2.673	2.252	2.252	2.252
			Nebenleistung	156	118	118	118
			Summe	2.829	2.370	2.370	2.370
			STI	3.000	4.649	400	7.264
			Individuelle Leistungsvergütung	1.200	581	0	581
			LTI 2013 – 2016	1.109	0	0	0
			LTI 2014 – 2017	0	924	0	4.387
			Summe	5.309	6.154	400	12.232
			Versorgungsaufwand	1.028	812	812	812
			Gesamtvergütung	9.166	9.336	3.582	15.414

ZUFLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

(Zahlenangaben in t€)		2013	2014		
Dr. Kapitza	Vorstandsvorsitzender	Festvergütung	800	800	
		Nebenleistung	44	44	
		Summe	844	844	
		STI	1.350	1.997	
		Individuelle Leistungsvergütung	300	200	
		LTI 2010 – 2013	1.420	–	
		LTI 2011 – 2014	–	1.231	
		Summe	3.070	3.428	
		Versorgungsaufwand	411	422	
		Gesamtvergütung	4.325	4.694	
Dr. Schmidt	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Festvergütung	500	500	
		Nebenleistung	30	30	
		Summe	530	530	
		STI	900	999	
		Individuelle Leistungsvergütung	200	100	
		LTI 2010 – 2013	712	–	
		LTI 2011 – 2014	–	784	
		Summe	1.812	1.883	
		Versorgungsaufwand	120	120	
		Gesamtvergütung	2.462	2.533	
Hr. Thönes	Vorstand Produktentwicklung, Produktion und Technologie	Festvergütung	318	318	
		Nebenleistung	16	19	
		Summe	334	337	
		STI	900	999	
		Individuelle Leistungsvergütung	200	100	
		LTI 2010 – 2013	–	–	
		LTI 2011 – 2014	–	–	
		Summe	1.100	1.099	
		Versorgungsaufwand	50	50	
		Gesamtvergütung	1.484	1.486	
Dr. Eschweiler	Vorstand Industrielle Dienstleistungen	seit 01.04.2013	Festvergütung	215	318
			Nebenleistung	11	14
			Summe	226	332
			STI	450	999
			Individuelle Leistungsvergütung	100	100
			LTI 2010 – 2013	–	–
			LTI 2011 – 2014	–	–
			Summe	550	1.099
			Versorgungsaufwand	50	50
			Gesamtvergütung	826	1.481

Erklärung zur
Unternehmensführung**ZUFLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR**

(Zahlenangaben in t€)			2013	2014	
Hr. Danks	Finanzvorstand	seit 11.03.2014	Festvergütung	-	257
			Nebenleistung	-	7
			Summe	-	264
			STI	-	810
			Individuelle Leistungsvergütung	-	81
			LTI 2010 – 2013	-	-
			LTI 2011 – 2014	-	-
			Summe	-	891
			Versorgungsaufwand	-	50
					Gesamtvergütung
Fr. Dahnke	Finanzvorstand	bis 24.02.2014	Festvergütung	390	59
			Nebenleistung	21	4
			Summe	411	63
			STI	900	-
			Individuelle Leistungsvergütung	200	-
			LTI 2010 – 2013	322	-
			LTI 2011 – 2014	-	-
			Summe	1.422	-
			Versorgungsaufwand	120	120
					Gesamtvergütung
Hr. Bachmann	Vorstand Produktion und Technologie	bis 31.12.2013	Festvergütung	450	-
			Nebenleistung	34	-
			Summe	484	-
			STI	900	-
			Individuelle Leistungsvergütung	200	-
			LTI 2010 – 2013	712	-
			LTI 2011 – 2014	-	759
			Summe	1.812	759
			Versorgungsaufwand	277	-
					Gesamtvergütung
Vorstand gesamt			Festvergütung	2.673	2.252
			Nebenleistung	156	118
			Summe	2.829	2.370
			STI	5.400	5.804
			Individuelle Leistungsvergütung	1.200	581
			LTI 2010 – 2013	3.166	0
			LTI 2011 – 2014	0	2.774
			Summe	9.766	9.159
			Versorgungsaufwand	1.028	812
			Gesamtvergütung	13.623	12.341

Das Fixum ist die vertraglich festgelegte Grundvergütung, die monatlich in gleichen Beträgen ausgezahlt wird.

Das STI basiert auf kennzahlenorientierten Zielwerten. Die Bezugsgröße im Berichtsjahr war das EAT („Earnings After Taxes“). Die Staffelung der Zielwerte wird jährlich neu bestimmt. Das STI enthält zudem eine Begrenzung nach oben (Cap) in Höhe von 1.250 T€ für ein ordentliches Vorstandsmitglied für 2014. Das Cap wird ebenfalls jährlich neu festgelegt. Als Voraussetzung für die Zahlung des STI muss der Nachhaltigkeitsfaktor des Konzerns (Summe der Aufwendungen für F&E und Unternehmenskommunikation sowie für Aus- und Weiterbildung in Relation zum Gesamtumsatz) für das jeweilige Geschäftsjahr innerhalb eines festgelegten Intervalls liegen. Hierdurch wird eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensführung unterstützt.

Das LTI als Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung verbindet die Erreichung festgelegter Ziele in Bezug auf das EAT der Gesellschaft mit der Kursentwicklung der Aktie des Unternehmens. Es besteht eine Begrenzung nach oben (Cap) auf das zweifache Jahresfixgehalt jedes Vorstandsmitglieds je Tranche für das Jahr, für das die Auslobung erfolgt. Unterschreitet das EAT im Vierjahresdurchschnitt einen festgelegten Mindestwert, entfällt die Zahlung des LTI.

Beim LTI handelt es sich um ein Performance-Units-Modell, mit dem keine Dividendenauszahlungen oder Stimmrechte verbunden sind. Zudem können die Units weder gehandelt noch an Dritte verkauft werden. Die zu Beginn eines jeden Jahres ausgelobten Tranchen haben eine Laufzeit von vier Jahren. Die jeweilige Tranche definiert sich aus einem angenommenen Geldbetrag, der mit Hilfe des durchschnittlichen Aktienkurses in eine Anzahl von Performance-Units umgerechnet wird. Nach Ablauf des entsprechenden Zeitraums wird aus der Anzahl der Units der Auszahlungsbetrag errechnet. Aus der LTI-Tranche 2011 – 2014, die am 31. Dezember 2014 zugeteilt und im Jahr 2015 ausgezahlt wird, resultiert eine Auszahlung in Höhe von insgesamt 2.774 T€ (Vorjahrestranche 2010 – 2013: 3.166 T€).

Im Hinblick auf die Bestimmungen des Vorstag hat der Aufsichtsrat im Jahr 2009 eine Tranchenlaufzeit von vier Jahren beschlossen und das EAT („Earnings After Taxes“) als Erfolgsgröße definiert.

Die für das Geschäftsjahr 2014 ausgelobte Tranche wird am 31. Dezember 2017 zugeteilt und im Jahr 2018 ausgezahlt, unter Berücksichtigung des erreichten EAT („Earnings After Taxes“) im Durchschnitt der letzten vier Jahre und des jeweiligen Aktienkurses. In der folgenden Tabelle sind die Anzahl der im Jahr 2011, 2012, 2013 und 2014 ausgelobten Performance-Units dargestellt, sowie der Fair Value des LTI zum Zeitpunkt der Gewährung für jedes Vorstandsmitglied.

Erklärung zur
Unternehmensführung

TRANCHEN DES LONG-TERM-INCENTIVES	Tranche 2011 Laufzeit 4 Jahre			Tranche 2012 Laufzeit 4 Jahre		Tranche 2013 Laufzeit 4 Jahre		Tranche 2014 Laufzeit 4 Jahre	
	Anzahl ausgelobte Performance- Units Stück	Fair Value bei Gewährung T€	Höhe der Zuteilung für 2014 T€	Anzahl ausgelobte Performance- Units Stück	Fair Value bei Gewährung T€	Anzahl ausgelobte Performance- Units Stück	Fair Value bei Gewährung T€	Anzahl ausgelobte Performance- Units Stück	Fair Value bei Gewährung T€
Dr. Rüdiger Kapitza, Vorsitzender	26.858	262	1.231	22.422	248	22.848	277	16.000	261
Dr. Thorsten Schmidt, stellv. Vorsitzender	17.905	175	784	14.948	165	15.232	185	10.667	174
Günter Bachmann (Vorstand bis 31.12.2013)	17.905	175	759	14.948	165	15.232	185	-	-
Christian Thönes	-	-	-	7.474	83	15.232	185	10.667	174
Dr. Maurice Eschweiler	-	-	-	-	-	7.616	92	10.667	174
André Danks (Vorstand seit 11.03.2014)	-	-	-	-	-	-	-	8.650	141
Gesamt	62.668	612	2.774	59.792	661	76.160	924	56.651	924

Die individuelle Leistungsvergütung berücksichtigt den Grad des Erfolgs der einzelnen Vorstandsmitglieder bei der Erreichung individuell festgelegter Ziele. Sowohl das STI als auch das LTI und die individuelle Leistungsvergütung sind variabel, sodass es sich hierbei nicht um eine gesicherte Vergütung handelt.

Die Sachbezüge bestehen im Wesentlichen aus den nach steuerlichen Vorgaben anzusetzenden Werten aus der Dienstwagennutzung, sowie individuellen Versicherungsbeiträgen. Sie stehen allen Vorstandsmitgliedern vertraglich zu, variieren je nach der persönlichen Situation und werden individuell vom Vorstandsmitglied versteuert.

Die Pensionszusagen für die Mitglieder des Vorstandes werden überwiegend durch ein beitragsorientiertes Versorgungsmodell realisiert. Für den Vorstandsvorsitzenden besteht eine leistungsorientierte Zusage.

INDIREKTE VORSTANDSVERGÜTUNG

	T€
Dr. Rüdiger Kapitza, Vorsitzender	422
Dr. Thorsten Schmidt, stellv. Vorsitzender	120
Kathrin Dahnke (Vorstand bis 24.02.2014)	120
Christian Thönes	50
Dr. Maurice Eschweiler	50
André Danks (Vorstand seit 11.03.2014)	50
Gesamt	812

Im Geschäftsjahr 2014 entstand für die leistungsorientierte Zusage ein Aufwand von 422 T€ (Vorjahr: 445 T€). Zusätzlich ergaben sich für Vorjahre einmalige Personalaufwendungen von 1.684 T€, womit sich der gesamte Rückstellungsbetrag auf 8.595 T€ beläuft (Vorjahr: 6.076 T€). In diesem Wert ist auch die in der Zusage enthaltene Hinterbliebenenversorgung berücksichtigt.

Die zweckgebundenen Zahlungen in das beitragsorientierte Versorgungsmodell beliefen sich in Summe auf 390 T€ (Vorjahr: 617 T€). Aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) ergibt sich für die leistungsorientierte Zusage ein Verteilungsbetrag in Höhe von 79 T€ (Vorjahr: 79 T€). Der Aufwand für das abgelaufene Geschäftsjahr betrug 812 T€ (Vorjahr: 1.028 T€). Vorschüsse zugunsten der Vorstandsmitglieder – wie im Übrigen auch zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder – wurden nicht gewährt. Es bestanden keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme.

Es wurden von Unternehmen des Konzerns der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT keine Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, an Organmitglieder gezahlt. Im Geschäftsjahr 2014 wurde an das Institute for Manufacturing Excellence, das von Herrn Prof. Klinkner gegründet wurde, ein Betrag in Höhe von 1.728 T€ für erbrachte Beratungsleistungen gezahlt.

An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden 610 T€ an Pensionen ausbezahlt (Vorjahr: 575 T€). Die Höhe der Pensionsverpflichtungen nach HGB für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene betrug 9.126 T€ (Vorjahr: 7.265 T€).

Directors' Dealings

Nach § 15a WpHG müssen Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder sowie andere meldepflichtige Personen den Erwerb oder die Veräußerung von Aktien sowie darauf bezogene Erwerbs- oder Veräußerungsrechte, wie etwa Optionen oder Rechte, die unmittelbar vom Börsenkurs der Gesellschaft abhängen, offenlegen. Im Berichtsjahr 2014 gab es keine Directors' Dealings-Meldungen.

Forschung und Entwicklung

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist für die Forschungs- und Entwicklungsstrategie verantwortlich. Alle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten innerhalb des Konzerns werden im Vorstandsressort Produktentwicklung, Produktion und Technologie koordiniert. Die Umsetzung erfolgt auf der Ebene der Konzerngesellschaften.

Ziel der gemeinsamen Forschung und Entwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns ist es, den Mehrwert unserer Produkte für unsere Kunden zu erhöhen. Wir entwickeln

Erklärung zur
Unternehmensführung
Forschung und Entwicklung

weltweit technologisch anspruchsvolle Produkte auf Basis regionaler Marktanforderungen und bieten unseren Kunden ein umfassendes Angebot an Werkzeugmaschinen. Wir differenzieren uns als Technologieführer vom Wettbewerb insbesondere durch unser Angebot der APP-basierten Steuerungs- und Bediensoftware CELOS sowie über integrierte Technologie- und Softwarelösungen. Aufgrund der Kooperation mit unserem japanischen Partner DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED sind wir in der Lage, die Entwicklungszeiten zu optimieren und unsere Kosten zu senken. Gleichzeitig können wir durch die Standardisierung von Komponenten und die Lokalisierung der Produktion unsere Produkte mit hoher Qualität und kurzer Lieferzeit anbieten. Übergeordnete Schwerpunkte, an denen wir uns im Bereich Forschung und Entwicklung orientieren, sind:

- Steigerung der Maschinenfunktionalität durch unsere APP-basierte Steuerungs- und Bediensoftware CELOS,
- Erhöhung der Wertstabilität und Anwenderfreundlichkeit unserer Maschinen durch das neue Corporate Design,
- marktorientierte Zusammenführung und Weiterentwicklung des Produktportfolios (Product Streamlining),
- Standardisierung von Komponenten und Erhöhung der Wertschöpfungstiefe bei Kernkomponenten (SCOPE),
- Ausbau der Lokalisierung von Maschinen und Komponenten.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen 2014 mit 44,1 MIO € rund 3,8% über dem Niveau des Vorjahrs (42,5 MIO €). Aufwendungen für Sonderkonstruktionen sind hier entgegen der Berichterstattung im letzten Jahr nicht mehr enthalten. Der Vorjahresvergleichswert wurde entsprechend angepasst.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 16 neue Maschinen entwickelt, davon 3 gemeinsam mit unserem Kooperationspartner. Wir haben begonnen, unsere APP-basierte Steuerungs- und Bediensoftware CELOS an den Maschinen unseres Produktprogramms zu adaptieren. Darüber hinaus haben wir durch das neue Corporate Design, das eine verbesserte Funktionalität und Anwenderfreundlichkeit bietet, Akzente im Werkzeugmaschinenbau gesetzt. 2014 wurden insgesamt 116 Maschinen von DMG MORI auf das neue Design umgestellt und die Entwicklung der Design-Standards für die Maschinen abgeschlossen. Unser Angebot im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ haben wir im Berichtsjahr in allen Bereichen weiter optimiert; dabei wurde insbesondere die Softwareentwicklung vorangetrieben. Bei den Energy Solutions haben wir den GILDEMEISTER energy monitor erfolgreich im Markt etabliert und stetig um neue Funktionalitäten erweitert.

Ausführlichere Informationen zu Forschung und Entwicklung finden sich im Geschäftsbericht für den Konzern.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltkonjunktur hat ihren Aufwärtstrend im Berichtsjahr 2014 fortgesetzt; die Auswirkungen der Ukraine-Krise und die Konflikte im Nahen Osten belasten jedoch weiterhin die Weltwirtschaft. Nach vorläufigen Berechnungen des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) an der Universität Kiel war das Wirtschaftswachstum 2014 mit 3,4% höher als im Vorjahr (+3,2%).

Entwicklung des Werkzeugmaschinenbaus

Internationale Entwicklung

Der Weltmarkt für Werkzeugmaschinen verzeichnete nach Angaben des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) im Jahr 2014 insgesamt nur ein leichtes Wachstum. Der Weltverbrauch stieg um 2,9% auf 60,7 MRD € (Vorjahr: 59,0 MRD €). Hauptursache hierfür waren Wechselkurseffekte in Japan sowie gestiegene Produktionsangaben in China.

Asien verzeichnete hierbei ein Wachstum von 5,4% (Vorjahr: -20,2%). In Nord- und Südamerika war die Entwicklung im Jahr 2014 mit -5,8% rückläufig (Vorjahr: -11,5%), der Verbrauch in den USA blieb jedoch stabil (+0,1%). In Europa stieg die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen um 4,1% (Vorjahr: +1,1%).

Trotz eines stagnierenden Verbrauchs wurden im Jahr 2014 die meisten Werkzeugmaschinen erneut in China verbraucht (+0,3%). Mit einem Volumen von 19,4 MRD € hatte China einen Anteil am Weltverbrauch von 32% (Vorjahr: 19,3 MRD €). Den dabei für uns relevanten Anteil am Markt schätzen wir auf 6,8 MRD €. Zweitwichtigster Markt für Werkzeugmaschinen waren im Jahr 2014 die USA mit einem stabilen Verbrauch von 6,1 MRD € (Vorjahr: 6,1 MRD €; +0,1%). Im drittgrößten Markt, Deutschland, stieg der Verbrauch im Berichtsjahr um 1,7% auf 5,6 MRD € an. Der wachstumsstärkste Markt im Jahr 2014, Japan, liegt mit einem Verbrauch von 4,4 MRD € (Vorjahr: 3,0 MRD €, +48,9%) auf Rang vier. Dieser Wert ist stark durch Währungsschwankungen – im Berichtsjahr als auch im Vorjahr – verzerrt. Südkorea belegte mit 3,7 MRD € wie im Vorjahr Platz fünf (Vorjahr: 3,3 MRD €; +11,1%).

Deutsche Werkzeugmaschinenindustrie

Für die gewerbliche Wirtschaft ist das ifo-Geschäftsklima der führende Indikator zur Konjunktorentwicklung in Deutschland. Die Erhebung zeigt für die Hauptabnehmerbranchen (Maschinenbau, Straßenfahrzeugbau und Elektrotechnik) Indexwerte leicht unter dem Level des Vorjahrs an. Darin spiegelt sich die momentan ungewisse wirtschaftliche Lage wider.

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie verzeichnete im Jahr 2014 rückläufige Umsätze, jedoch eine stabile Produktion sowie steigende Auftragseingänge. Mit 14,8 MRD €

Wirtschaftsbericht
Entwicklung des
Werkzeugmaschinenbaus
Ertrags-, Finanz- und
Vermögenslage

blieben die Auftragseingänge der Werke in Deutschland mit einem Zuwachs um 4% über dem Niveau des Vorjahres (14,2 MRD €). Dabei stieg die Inlandsnachfrage um 6% (Vorjahr: -7,0%), die Nachfrage aus Ausland stieg um 4% (Vorjahr: -6,0%). Für den Auftragseingang bei spanenden Maschinen weist der vdw ein Wachstum von 4% (Vorjahr: -8,0%) aus. Im Bereich der umformenden Maschinen stieg der Auftragseingang um 5% (Vorjahr: -2%). Auftragseingänge für ausländische Werke deutscher Hersteller sind hierbei nicht erfasst.

Aufgrund von Exportbeschränkungen sanken die Umsätze der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -5% (Vorjahr: +7%).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Ergebnis der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT war im Wesentlichen bestimmt von den Erträgen aus Finanzanlagen (125,4 MIO €). Diese ergeben sich aus Ergebnisabführungen der DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER in Höhe von 34,7 MIO € (Vorjahr: 25,0 MIO €) sowie der GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH in Höhe von 88,5 MIO € (Vorjahr: 72,9 MIO €) und einem Beteiligungsertrag von DMG MORI SEIKI COMPANY Ltd., Nagoya, in Höhe von 2,1 MIO € (Vorjahr: 1,2 MIO €). Insgesamt schließt die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 96,8 MIO € (Vorjahr: 62,5 MIO €) und einem Jahresüberschuss von 55,0 MIO € (Vorjahr: 35,2 MIO €) ab. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 41 T€ und einer Einstellung in die Gewinnrücklage von 10,0 MIO € ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 45,1 MIO € (Vorjahr: 39,5 MIO €).

Die Umsatzerlöse (Konzernumlagen und Mieten) betragen im Berichtsjahr 15,5 MIO € (Vorjahr: 15,3 MIO €). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 7,7 MIO € auf 18,7 MIO € (Vorjahr: 11,0 MIO €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Wechselkursgewinne aus der Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie auf die Bewertung der Devisentermingeschäfte zurückzuführen. Den Kursgewinnen aus der Bewertung der Devisentermingeschäfte stehen entsprechende Verluste gegenüber, diese Effekte resultieren aus Sicherungsgeschäften, die von der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT für die Konzerngesellschaften abgeschlossen werden.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassten hauptsächlich den Bereich der Instandhaltungen der Grundstücke und Gebäude am Standort Bielefeld. Sie lagen mit 3,1 MIO € um rund 0,9 MIO € über denen des Vorjahres (2,2 MIO €).

Der Personalaufwand reduzierte sich um 1,7 MIO € auf 24,9 MIO € (Vorjahr: 26,6 MIO €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Vorstandsressorts bereits Ende 2013 um eines reduziert wurde. Zudem gab es einen Sondereffekt aufgrund des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds Anfang 2014.

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der hohen Investitionen in 2014 um 0,6 MIO € auf 3,0 MIO € (Vorjahr: 2,4 MIO €) erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 38,0 MIO € und liegen damit um 3,8 MIO € unter dem Vorjahreswert (41,8 MIO €). Im Vorjahr waren Kosten der Kapitalerhöhungen in Höhe von 11,8 MIO € erhalten. Im Jahr 2014 fielen höhere Wechselkursverluste aus der Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie Bewertungsverluste aus Devisentermingeschäften als im Vorjahr an, die wie oben beschrieben durch gegenläufige Effekte in den sonstigen betrieblichen Erträgen kompensiert wurden.

Das Beteiligungsergebnis erhöhte sich von 99,1 MIO € im Vorjahr auf 125,4 MIO € im Berichtsjahr. Davon resultieren 123,2 MIO € aus Ergebnisabführungsverträgen sowie 2,1 MIO € aus dem Beteiligungsertrag der 9,6%-igen Beteiligung an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED, Nagoya.

Das Finanzergebnis reduzierte sich auf 6,0 MIO € (Vorjahr: 10,2 MIO €). Mithilfe der Mittel aus der Kapitalerhöhung im Vorjahr wurde zur Mitte des Berichtsjahres bei einigen Konzerngesellschaften die Eigenkapitaldecke gestärkt. Da die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zugleich diesen Gesellschaften weniger Fremdkapital zur Verfügung stellen muss, schlägt sich dies in niedrigeren konzerninternen Zinserträgen und höheren Beteiligungserträgen nieder.

Der ausgewiesene Steueraufwand von 41,5 MIO € resultiert aus laufendem Steueraufwand (38,7 MIO €), aus latenten Steuern in Höhe von –0,3 MIO € sowie Steueraufwendungen für Vorjahre in Höhe von 3,1 MIO €.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2014 erhöhte sich um 10,9% auf 1.501,8 MIO € (Vorjahr: 1.353,6 MIO €).

In der Bilanz hat sich das Anlagevermögen von 614,4 MIO € auf 746,1 MIO € erhöht. Zugänge ergaben sich im Finanzanlagevermögen durch die Aufstockung des Eigenkapitals bei Konzerngesellschaften: DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDMEISTER (74,7 MIO €), GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH (29,1 MIO €), DECKEL MAHO Pfronten GmbH (3,2 MIO €) sowie DECKEL MAHO Seebach GmbH (0,7 MIO €). Zudem wurden weitere Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED erworben (21,9 MIO €). Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen im Wesentlichen die Modernisierung unserer Produktionsgebäude und -anlagen, die Erweiterung des Energy Solutions Parks um ein Geothermiekraftwerk sowie die Erneuerung unserer Heizung, Lüftungs- und Klimageräte.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 17,7 MIO € auf 747,4 MIO €. Die Veränderung ergibt sich aus dem Anstieg der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund höherer Forderungen aus Gewinnabführungsverträgen. Das Bankguthaben reduzierte sich auf 256,3 MIO € (Vorjahr: 263,3 MIO €).

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses und des Verkaufs eigener Aktien von 909,8 MIO € auf 964,8 MIO €. Die Eigenkapitalquote lag aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme bei 64,2% (Vorjahr: 67,2%). Das Grundkapital beträgt seit der Kapitalerhöhung im September 2013 204.926.784,40 € und ist eingeteilt in 78.817.994 Stückaktien.

Die Rückstellungen stiegen gegenüber dem Vorjahr von 46,2 MIO € auf 47,1 MIO €. Die Verbindlichkeiten sind auf 489,9 MIO € angestiegen (Vorjahr: 397,6 MIO €). Es handelt sich dabei fast ausschließlich um Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen,

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
Dividende
Mitarbeiter

die um 94,9 Mio € auf 478,4 Mio € angestiegen sind. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gab es wie im Vorjahr nicht.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT deckt ihren Kapitalbedarf aus der Ergebnisabführung von Konzernunternehmen sowie aus dem Cash-Pooling im Konzern. Die Höhe der zugesagten Finanzierungslinien beträgt insgesamt 528,6 Mio €. Sie bestehen aus einer syndizierten Kreditlinie in Höhe von 450 Mio € mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2016 sowie weiteren Avallinien von 78,6 Mio €.

Der DMG MORI SEIKI-Konzern verfügt nicht über ein Corporate-Rating, da wir keine Kapitalmarktfinanzierungen planen und ein entsprechendes Rating mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Unsere Finanzierungen beinhalten marktübliche Vereinbarungen zur Einhaltung bestimmter Kennzahlen (Covenants). Die Covenants wurden im Geschäftsjahr eingehalten. Mit diesem Finanzierungsmix verfügen wir über ausreichende Finanzierungslinien, mit denen wir die benötigte Liquidität für unser Geschäft im Konzern bereitstellen können.

Die Finanzierung des DMG MORI SEIKI-Konzerns erfolgt zentral. Nur wenn Konzernfinanzierungen aufgrund von gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht vorteilhaft sind, werden in Einzelfällen lokale Finanzierungen abgeschlossen. Cash-Pooling wird genutzt, um die Liquiditätsüberschüsse von Tochtergesellschaften kostengünstig im Konzern einzusetzen.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT werden der Hauptversammlung am 8. Mai 2015 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von 0,55 € je Aktie auszuschütten, nachdem für das Vorjahr eine Dividende von 0,50 € je Aktie gezahlt worden war. Des Weiteren wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den verbleibenden Bilanzgewinn der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT von 1,7 Mio € auf neue Rechnung vorzutragen.

Mitarbeiter

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT gliederte sich zum 31. Dezember 2014 in fünf Vorstandsressorts und stellt sich wie folgt dar:

- Vorstandsvorsitzender Herr Dr. Rüdiger Kapitza: Key-Accounting / Personal / Einkauf / Revision / Compliance / Legal / Mergers & Acquisitions / Public-Relations,
- Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Herr Dr. Thorsten Schmidt: Vertrieb und Marketing,
- Herr André Danks: Controlling / Finanzen / Rechnungswesen / Steuern / Risikomanagement / Investor-Relations und Informationstechnologie (IT),
- Herr Christian Thönes: Produktentwicklung / Produktion und Technologie,
- Herr Dr. Maurice Eschweiler: Industrielle Dienstleistungen

Am 31. Dezember 2014 waren in der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 115 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 98 Mitarbeiter).

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsjahr 2014

Die Geschäftsentwicklung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT war im Geschäftsjahr 2014 insgesamt positiv. Das Ergebnis der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat sich im Berichtsjahr entsprechend der Prognosen entwickelt. Es war im Wesentlichen von den Erträgen aus Finanzanlagen in Höhe von 125,4 MIO € (Vorjahr: 99,1 MIO €) bestimmt. Insgesamt schließt die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit einem Jahresüberschuss von 55,0 MIO € (Vorjahr: 35,2 MIO €) ab. Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ging in der Prognose für das Geschäftsjahr 2014 von einem deutlichen Anstieg des Ergebnisses aus. Im Wesentlichen bedingt durch deutlich höhere Erträge aus Finanzanlagen 2014 sowie die Einmalaufwendungen für die Kapitalerhöhung in 2013 lag der Jahresüberschuss des laufenden Geschäftsjahres deutlich über dem des Vorjahres. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 41 T€ beläuft sich der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2014 auf 45,1 MIO € (Vorjahr: 39,5 MIO €). Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 8. Mai 2015 vorschlagen eine Dividende in Höhe von 0,55 € je Aktie nach 0,50 € im Vorjahr auszuschütten.

Nachtragsbericht

Der Jahresauftakt verlief für den DMG MORI SEIKI-Konzern plangemäß: Der Auftragseingang im Januar und Februar lag bei 365,3 MIO € (Vorjahr: 382,4 MIO €). Der Umsatz stieg über den Wert der vergleichbaren Vorjahresmonate und betrug 333,8 MIO € (Vorjahr: 306,3 MIO €). Der Auftragsbestand vom 31. Dezember 2014 bis zum 28. Februar 2015 erhöhte sich um 31,5 MIO € auf 1.165,8 MIO €. Bedingt durch die hohe Vorlaufzeit im Werkzeugmaschinen-geschäft wird sich der gestiegene Auftragsbestand erst zeitverzögert in den Umsätzen widerspiegeln. Das Ergebnis (EBT) des Konzerns lag im Januar und Februar über dem Wert des Vorjahres; eine konkretere Aussage ist derzeit noch verfrüht.

Am 21. Januar 2015 wurde zwischen der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED ein Cooperation Agreement 2015 geschlossen. Es erweitert die Ziele der strategischen Weiterentwicklung der bereits seit 2009 bestehenden Kooperation. Vereinbarungsgemäß hat die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED am gleichen Tag bekanntgegeben, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für die ausstehenden Aktien der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT abzugeben. Die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED bot allen Aktionären der Gesellschaft ursprünglich 27,50 € je Aktie in bar. Mit ihrem Angebot strebte die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED eine Beteiligung an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT von mehr als 50% an.

Am 11. Februar 2015 wurden dem Vorstand der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT die Angebotsunterlagen durch die Bieterin DMG MORI GmbH, Stuttgart, welche ein verbundenes Unternehmen der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED ist, übermittelt. Der Vorstand hat die Angebotsunterlagen sodann an den Aufsichtsrat der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und den Konzernbetriebsrat der Gesellschaft als dem zuständigen Betriebsrat weitergeleitet. Im Rahmen einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 23. Februar 2015 haben

Gesamtaussage des
Vorstands zum
Geschäftsjahr 2014
Nachtragsbericht
Chancen- und Risikobericht

Vorstand und Aufsichtsrat über die „Gemeinsame begründete Stellungnahme des Vorstands und Aufsichtsrats“ der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT gemäß § 27 WpÜG zum freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot der Bieterin DMG MORI GmbH, Stuttgart, an die Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT beraten. Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen jeweils den Inhalt der Stellungnahme sowie die Abgabe und Veröffentlichung dieser gemeinsamen Stellungnahme.

Am 3. März 2015 haben die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED und DMG MORI GmbH mitgeteilt, dass sie insgesamt rund 12,02% der Aktien der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT außerbörslich für jeweils 30,00 € pro Aktie in bar gekauft haben. Resultierend aus diesen Aktienkäufen erhöht sich der im Rahmen des Übernahmeangebots zu zahlende Preis von 27,50 € auf 30,00 € pro Aktie. Um die von Seiten der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit dem Angebot verfolgten Ziele zu erreichen, haben Vorstand und Aufsichtsrat der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED am 9. März 2015 vereinbart, die Angebotsbedingung des Erreichens einer Mindestbeteiligung von 50% (plus eine Aktie) im laufenden öffentlichen Übernahmeverfahren auf 40% herabzusetzen. Im Gegenzug haben die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED und die DMG MORI GmbH zugestimmt, allen Aktionären, die das Angebot annehmen, eine zusätzliche Zahlung in Höhe von 0,55 € je Aktie zu gewähren. Der Angebotspreis erhöht sich damit von zuletzt 30,00 € auf 30,55 € pro Aktie.

Chancen- und Risikobericht

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist in ihrem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Chancen- und Risikomanagement hilft dabei, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage der Gesellschaft und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist in das Chancen- und Risikomanagement des DMG MORI SEIKI-Konzerns eingebunden.

Chancenmanagementsystem (CMS)

Chancen werden innerhalb des Chancenmanagementsystems des DMG MORI SEIKI-Konzerns identifiziert und analysiert. Mit unserem Marketing-Informationen-System (MIS) identifizieren wir wesentliche Einzelchancen: Wir erfassen Kundendaten weltweit und werten Markt- und Wettbewerbsdaten aus. Auf dieser Grundlage messen, bewerten und überprüfen wir sämtliche Vertriebs- und Serviceaktivitäten sowie sonstige Maßnahmen auf Effektivität und Wirtschaftlichkeit hin. Wir beobachten permanent unsere Märkte und können so sich bietende gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Chancen frühzeitig identifizieren. Zudem werten wir Messedaten detailliert aus, um Trends und Entwicklungen

frühzeitig zu erkennen. So können wir kurz- und mittelfristige Prognosen über Kunden-aufträge erstellen, die pro Maschinentyp und Vertriebsregion zu erwarten sind.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT partizipiert als Holdinggesellschaft an den Chancen ihrer Tochtergesellschaften. Diese sind im Konzernlagebericht detailliert beschrieben. Gelingt es den Tochtergesellschaften, ihre Chancen zu nutzen, wirkt sich dies positiv auf die Erträge aus Finanzanlagen und somit auf das Ergebnis der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT aus.

Risikomanagementsystem (RMS)

Das Risikomanagementsystem des DMG MORI SEIKI-Konzerns beinhaltet das Risikofrüherkennungssystem, das interne Kontrollsystem (IKS) und das zentrale Versicherungsmanagement.

Mit unserem Risikofrüherkennungssystem erfassen und steuern wir Risiken der zukünftigen Entwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns. Es handelt sich bei den erfassten, bewerteten und gesteuerten Risiken um Sachverhalte, deren inherentes Risikopotential durch gegebene Umweltzustände vorgegeben ist und die angemessen erfasst, bewertet und gesteuert werden. Unser Risikofrüherkennungssystem besteht aus fünf Elementen:

1. dem unternehmensspezifischen Handbuch des Risikomanagements, in dem das System definiert ist,
2. einem zentralen Risikomanagementbeauftragten, der die aktuelle Risikomanagementkonzeption erarbeitet, implementiert, überwacht, zugehörige Softwaresysteme pflegt und Maßnahmen zur Risikominderung bzw. -eliminierung koordiniert,
3. lokalen Risikobeauftragten in den einzelnen Konzerngesellschaften zur dezentralen Erfassung, Analyse und Kommunikation bestehender Risiken,
4. bereichsspezifischen, quartalsweisen Risikoerfassungen nach vorgegebenen Risikofeldern und Inventur der zugehörigen Maßnahmen zur Risikominderung bzw. -eliminierung mit einer quantitativen Bewertung und einer Priorisierung anhand des Value-at-Risk-Maßes,
5. dem Risikoberichtswesen auf der Ebene des Konzerns und der Einzelgesellschaften mit einer Adhoc-Berichterstattung über wesentliche Risiken.

Das Risikofrüherkennungssystem beruht auf dem anerkannten coso-Rahmenkonzept. Ziele des Risikofrüherkennungssystems sind eine vollständige und verlässliche konzernweite Erfassung der bestehenden Risikopotentiale, der jeweils zukünftigen 12 Monate, eine umfassende Risikozusammenfassung und -bewertung, die Abfrage und Erarbeitung effizienter Maßnahmen zur Risikoreduktion, eine kontinuierliche Risikoüberwachung und ein umfassendes Risikoreporting.

Die Strategie des bestehenden Risikofrüherkennungssystems besteht in einer konzernweit, systematischen Identifikation, Bewertung, Aggregation, Überwachung und Meldung der bestehenden Risiken und der zugehörigen Maßnahmen zur Risikominderung bzw. -eliminierung. Diese Risiken werden in einem standardisierten, IT-gestützten, periodischen Prozess in den einzelnen Unternehmensbereichen jeweils vierteljährlich identifiziert. Die ermittelten Risikopotenziale werden in einer Bruttobetrachtung unter Berücksichtigung der

Maximalrisiken und Eintrittswahrscheinlichkeiten analysiert und bewertet, um anschließend die Maßnahmen zur Risikominderung bzw. -eliminierung zu koordinieren oder ergänzend zu erarbeiten. Auf der Basis der bestehenden Nettorisiken nach Maßnahmen erfolgt eine Berichterstattung aus den Konzerngesellschaften an das Konzernrisikomanagement.

Bestandsgefährdende Risiken werden unverzüglich auch außerhalb der turnusmäßigen Berichterstattung gemeldet.

Die Struktur des Risikofrüherkennungssystems ist derart ausgelegt, dass wir die einzelnen lokalen und zentralen Risiken sowie die Konzerneffekte ermitteln, um die Gesamtrisikolage des Konzerns darstellen zu können:

- Lokale Risiken sind Einzelrisiken, denen die Konzerngesellschaften ausgesetzt sind und die wir vor Ort beurteilen können.
- Zentrale Risiken sind Risiken, die – zumindest teilweise – nur zentral beurteilt werden können. Hierzu zählen zum Beispiel Risiken aus der Konzernfinanzierung.
- Konzerneffekte entstehen in der Regel aus Konsolidierungserfordernissen; hierzu zählen zum Beispiel Doppelzählungen von Risiken, die entsprechend zu bereinigen sind.

Mögliche Maximalbelastungen aus der Gesamtrisikolage für den Konzern werden unter Zuhilfenahme quantitativer Methoden simuliert (Monte-Carlo-Simulation). Neben dem Erwartungswert der Risiken stellt das Ergebnis der Monte-Carlo-Simulation eine wesentliche Risikosteuerungskennzahl dar.

Vorstand und Aufsichtsrat werden in regelmäßigen Abständen über die sich daraus ergebende aktuelle Gesamtrisikolage des Konzerns und der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT informiert. Sie erörtern umfassend die Ursachen der aktuellen Risikolage und die dementsprechend ergriffenen Maßnahmen.

Das vom Vorstand gemäß § 91 Abs. 2 AktG eingerichtete Risikofrüherkennungssystem wird von den Abschlussprüfern geprüft. Es erfolgt zudem eine permanente Weiterentwicklung und entsprechend der sich wandelnden Rahmenbedingungen laufende Anpassung des Risikofrüherkennungssystems.

Das interne Kontrollsystem (IKS) des DMG MORI SEIKI-Konzerns ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Risikomanagementsystems. Das bestehende interne Kontrollsystem des DMG MORI SEIKI-Konzerns dient der Risikominderung oder -eliminierung von steuerbaren Risiken in den Geschäftsprozessen im Tagesgeschäft.

Ziel unseres IKS ist die Sicherstellung der durchgängigen Umsetzung der strategischen und operativen Vorgaben des Vorstands in der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und allen Konzernunternehmen, die Erreichung betrieblicher Effizienzziele und die Compliance mit sämtlichen gesetz-, normen- und wertebezogenen Anforderungen an unseren Konzern.

Ergänzend dient das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem zur Sicherstellung von Vollständigkeit, Richtigkeit und Verlässlichkeit unseres Konzernabschlusses nach IFRS, der lokalen Abschlüsse und der zugrunde liegenden Buchwerke. Es umfasst alle Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen zur Sicherstellung der gesetzeskonformen Erfassung, Aufbereitung und Würdigung unternehmerischer Sachverhalte und deren anschließende Übernahme in die betreffenden Abschlüsse.

In unserem IKS werden aufbauend auf einer jährlich aktualisierten Analyse und Dokumentation der wesentlichen Geschäftsprozesse die steuerbaren Risiken erfasst, durch Ausgestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, sowie geeigneter Kontrollaktivitäten eliminiert, oder auf ein angemessenes Niveau reduziert. Unser IKS umfasst dabei sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollaktivitäten, zu denen Autorisierungen und Freigaben, Plausibilisierungen, Reviews, ein Vier-Augen-Prinzip u.a. in verschiedenen Formen und Ausprägungen gehören. Zusätzlich wird durch eine geeignete Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation der Geschäftsprozesse eine angemessene Funktionstrennung sichergestellt.

Dies wird durch die vorhandenen internen Richtlinien und Anweisungen als Teil des IKS unterstützt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem beinhaltet ergänzend die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses der Gesellschaft. Hierzu analysieren wir neue Gesetze, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Jahresabschluss. Relevante Regelungen kodifizieren wir in rechnungslegungsbezogenen Richtlinien, beispielsweise im Rechnungslegungshandbuch. Diese rechnungslegungsbezogenen Richtlinien und der gültige Abschlusskalender bilden die Grundlage für die Abschlusserstellung. Im Bedarfsfall bedient sich die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT externer Dienstleister, zum Beispiel bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen. Mitarbeiter, die mit der Finanzberichterstattung betraut sind, werden regelmäßig geschult.

Auf der Grundlage von jährlichen Selbstbeurteilungen der Zentralbereiche der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wird die Wirksamkeit des IKS in der Gesellschaft beurteilt. Über die Ergebnisse der Selbstbeurteilungen wird an den Vorstand und Aufsichtsrat berichtet.

Ergänzend wird die Wirksamkeit des IKS stichprobenartig von der internen Revision überprüft und ausgewertet. Die Resultate dieser Effektivitätsprüfungen werden regelmäßig an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet.

Als weiteren Teil des Risikomanagements besitzt der DMG MORI SEIKI-Konzern ein zentralisiertes Versicherungsmanagement. Für wirtschaftlich angemessen versicherbare Risiken wird hier eine konzernweite Versicherungsstrategie festgelegt und umgesetzt.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist als Holdinggesellschaft auch durch die Risiken ihrer Tochtergesellschaften betroffen. Diese sind im Konzernlagebericht detailliert beschrieben. Risiken der Tochtergesellschaften können sich negativ auf die Erträge aus Finanzanlagen auswirken, bzw. Aufwendungen aus Abschreibungen auf Finanzanlagen verursachen und sich somit auf das Ergebnis der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT auswirken.

Aus der Tätigkeit der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT als Holdinggesellschaft bestehen zudem folgende direkt in der Gesellschaft entstehende Risiken:

Unternehmensstrategische Risiken liegen hauptsächlich in der Fehleinschätzung der künftigen Marktentwicklung und in möglichen technologischen Fehlentwicklungen. Wir begegnen diesen Risiken durch intensive Markt- und Wettbewerbsbeobachtungen, regelmäßige Strategiegespräche mit Kunden, Lieferanten und allen Konzerngesell-

schaften, eine umfassende Messepräsenz in allen wichtigen Märkten sowie durch unser kontinuierlich fortentwickeltes Frühwarnsystem MIS. Die möglichen Schäden aus unternehmensstrategischen Risiken beziffern wir auf rund 10,4 Mio €. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist gering (0% – 20%).

Beschaffungs- und Einkaufsrisiken sind wir insbesondere aufgrund von Preiserhöhungen bei Materialien im Werkzeugmaschinen-geschäft ausgesetzt. Weitere Risiken bestehen in möglichen Lieferantenausfällen und Qualitätsproblemen. Diesen begegnen wir mit der Standardisierung von Bauteilen und Komponenten sowie einem internationalem Sourcing mit mindestens 2 Lieferanten für die wesentlichen Materialien. Potenzielle Schadenrisiken aus dem Beschaffungs- und Einkaufsrisiko beziffern wir aus den Aktivitäten des konzernweit übergreifend tätigen Zentraleinkaufs auf rund 3,0 Mio € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Personalrisiken resultieren aufgrund unseres kontinuierlichen Bedarfs an hochqualifizierten Fach- und Führungskräften bei nicht ausreichend möglicher Gewinnung und Bindung dieser Mitarbeiter. Sie können die Entwicklung des Konzerns nachhaltig beeinträchtigen. Wir begrenzen diese Risiken durch intensive Programme zur Ausbildung, Personalakquise, Steigerung der Qualifikation der bestehenden Mitarbeiter sowie leistungsgerechte Vergütungen mit erfolgsabhängigen Anreizsystemen und Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Fach- und Führungskräften abfedern und durch frühzeitige Nachfolgeplanungen. Eine jederzeit notwendige Verfügbarkeit von hochqualifizierten Fach- und Führungskräften könnte zudem durch eine erhöhte Krankenquote beeinträchtigt werden. Wir begegnen diesem Risiko insbesondere durch eine vorbeugende betriebliche Gesundheitsvorsorge. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines geschätzten Schadens in Höhe von rund 2,9 Mio € sehen wir aufgrund der oben genannten Maßnahmen als gering an.

Finanzwirtschaftliche Risiken resultieren aus unseren internationalen Aktivitäten: Währungsbedingte Risiken sichern wir durch unsere Währungsstrategie ab. Aktuell erwarten wir währungsbezogene Risiken in Höhe von rund 2,1 Mio €.

Die wesentlichen Bestandteile der Finanzierung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT sind ein syndizierter Kredit, der eine Bar- und eine Avaltranche enthält und bis zum Jahr 2016 fest zugesagt ist, sowie Forderungsverkaufsprogramme. Alle Finanzierungsverträge beinhalten die Vereinbarung, marktübliche Covenants einzuhalten. Die Liquidität der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist ausreichend bemessen. Grundsätzlich trägt die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT Forderungsausfallrisiken, durch die es zu Wertberichtigungen oder in Einzelfällen sogar zum Ausfall der Forderungen kommen kann.

Mögliche Schäden aus den finanzwirtschaftlichen Risiken, inklusive der oben dargestellten währungsbezogenen Risiken, belaufen sich insgesamt auf 9,2 Mio €. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist gering (0% – 20%).

Risiken hinsichtlich der Vermögenslage der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ergeben sich im Wesentlichen durch die Bilanzierung und Bewertung der Finanzanlagen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen wird jährlich mit Hilfe der Ertragswertberechnung, die auf Planungsrechnungen der Beteiligungsgesellschaften

basiert, ermittelt. Ein Abwertungsbedarf ergab sich aufgrund der ermittelten Werte zum Stichtag nicht. Für den Fall, dass die geplanten Ergebnisse nicht erreicht werden, kann eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich sein. Die derzeit vorliegende Planungsrechnung gibt keinen Anlass zu einer Wertminderung in 2014. Soweit aktive latente Steuern auf Verlustvorträge bzw. Zinsvorträge nicht wertberichtigt wurden, wird im Planungszeitraum von einer Nutzung dieser Steuerminderungspotentiale durch zu versteuernde Einkünfte ausgegangen. Wir gehen davon aus, dass die von uns abgegebenen Steuer- und Sozialversicherungserklärungen vollständig und korrekt sind. Gleichwohl kann es im Rahmen von Betriebsprüfungen aufgrund einer unterschiedlichen Beurteilung von Sachverhalten zu Nachforderungen kommen. Insgesamt beziffern wir mögliche Schäden aus steuerlichen Risiken auf 5,6 MIO € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Wir stufen die Risiken als beherrschbar ein und sehen den Fortbestand der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT als nicht gefährdet an. Gegenüber dem Vorjahr sind die Risiken insgesamt gestiegen.

Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB i. d. F. des Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetzes

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 1 HGB

Das Grundkapital der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT beträgt 204.926.784,40 €. Es ist eingeteilt in 78.817.994 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 2,60 € pro Stück.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 3 HGB

Die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED hält zum 31.12.2014 24,33% der Stimmrechte.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 6 HGB

Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern wird auf die gesetzlichen Vorschriften der §§ 84, 85 AktG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 7 (2) der Satzung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT, dass der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder bestellt, ihre Zahl bestimmt und die Geschäftsverteilung regelt. Die Vorschriften zur Änderung der Satzung sind in den §§ 133, 179 AktG in Verbindung mit § 15 (4) der Satzung geregelt.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 7 HGB

Der Vorstand ist per 31. Dezember 2014 gemäß § 5 (3) der Satzung ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 15. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu nominal 102.463.392,20 € durch eine einmalige oder in Teilbeträgen mehrmalige Ausgabe von bis zu 39.408.997 neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Der Vorstand ist dabei ermächtigt, hinsichtlich eines Teilbetrages von 5.000.000,00 €, Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen auszugeben; insoweit ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten satzungsmäßig (genehmigtes Kapital) bzw. detailliert geregelten Fällen auszuschließen.

Darüber hinaus ist das Grundkapital gemäß § 5 (4) der Satzung um weitere bis zu 37.500.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 14.423.076 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Options- oder Wandelanleihen aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 15. Mai 2009 ausgegeben bzw. garantiert werden und die Inhaber von Options- oder Wandlungsrechten von ihrem Recht zur Wandlung Gebrauch machen bzw. die zur Wandlung / Optionsausübung Verpflichteten ihre Verpflichtung erfüllen.

Die Ermächtigung vom 15. Mai 2009 ist – ohne dass von ihr Gebrauch gemacht wurde – am 31. März 2014 ausgelaufen. Das zugehörige bedingte Kapital ist damit funktionslos geworden.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 8 HGB

Als wesentliche Vereinbarung, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots steht, ist der syndizierte Kreditvertrag von 450 MIO € der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zu nennen. Die Schwelle für einen Kontrollwechsel liegt bei 30%. Die Banken können ab dieser Schwelle nur dann wirksam kündigen, wenn mehr als 50% der Anteile an den Fazilitäten kündigen möchten. Ein Einzelkündigungsrecht der Banken besteht erst, falls mehr als 50% der Aktien übernommen werden. Von den zusätzlichen Avaltranchen stehen 24 MIO € unter der Bedingung eines Kontrollwechsels. Auch hier besteht ein Kündigungsrecht der Bank.

Eine Kündigung der Kreditlinie von 450 MIO € und der Avallinie von 24 MIO € hätte eine negative Auswirkung, da dann für die Avaltranche der Kreditlinie (250 MIO €) und die Avallinie eine Barhinterlegung bei den Banken erfolgen müsste, bis eine alternative Finanzierungsmöglichkeit gefunden wäre. Die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED hat sich in ihrem öffentlichen Übernahmeangebot vom 21.01.2015 bereiterklärt, nach einem eventuellen Vollzug des Übernahmeangebots mit der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT eine Ersatzfinanzierung zu marktüblichen Konditionen zu vereinbaren, oder für eine Ersatzfinanzierung zu sorgen, welche die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausstattet.

Prognosebericht

Die Ertragslage der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT unterscheidet sich zwar in ihrer Höhe und Struktur von der des Konzerns, wird allerdings von den Konzernergebnissen wesentlich beeinflusst. Im Weiteren wird daher zunächst auf die Prognose des Konzerns eingegangen. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird im Jahr 2015 voraussichtlich zunehmend volatil. Für das laufende Jahr prognostiziert das Institut für Weltwirtschaft (IfW) eine Zunahme des globalen Bruttoinlandsprodukts von 3,7%, für 2016 rechnet es mit einem

Plus von 3,9%. Wirtschaftsexperten gehen davon aus, dass die weltweit niedrigen Energiepreise weiterhin Bestand haben werden – insbesondere in den fortgeschrittenen Industrieländern. Die aktuellen geopolitischen Konflikte stellen hingegen weiterhin eine Belastung der wirtschaftlichen Entwicklung dar. Zudem können Wechselkursveränderungen zwischen den internationalen Leitwährungen in Zukunft zu vermehrten Schwankungen des Wirtschaftswachstums führen.

Für den weltweiten Werkzeugmaschinenmarkt wird im Jahr 2015 wieder mit einem Wachstum gerechnet. Die aktuelle Prognose des vdw und des britischen Wirtschaftsforschungsinstituts Oxford Economics geht davon aus, dass die weltweite Produktionsleistung und das Marktvolumen wertmäßig jeweils um 7,3% zunehmen. Erfahrungsgemäß werden diese Prognosen im laufenden Jahr einer deutlichen Korrektur unterzogen. Für das Jahr 2016 prognostiziert der vdw einen Anstieg des Verbrauchs von ebenfalls 7,3% (Stand: Oktober 2014).

Der DMG MORI SEIKI-Konzern beabsichtigt seine internationale Marktpräsenz weiter zu steigern. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED werden wir unsere Fertigungskapazitäten in strategisch bedeutenden Märkten gezielt ausbauen. In Russland schreitet der Bau unseres Produktionswerkes in Ulyanovsk sowie unseres neuen Technologiezentrums in Moskau planmäßig voran. Mit der DMG MORI Systems GmbH haben wir erste Schritte eingeleitet, unsere gemeinsamen Kompetenzen im Bereich System- und Automatisierungslösungen weltweit zu bündeln. In Baden-Württemberg werden wir hierzu ein neues Montagezentrum errichten, von wo aus ab 2016 insbesondere unsere Kunden aus der Automobilindustrie mit Systemlösungen für die Großserienfertigung beliefert werden.

Künftige Absatzmärkte sehen wir neben Wachstumsmärkten wie Südkorea, vor allem in den Ländern Südostasiens, wo sich eine Belebung der Werkzeugmaschinennachfrage abzeichnet. Auch in den USA wollen wir – über die etablierte Vertriebsstruktur unseres Kooperationspartners – an der unverändert hohen Nachfrage nach Werkzeugmaschinen partizipieren. Daneben wird Europa für uns weiterhin ein Schlüsselmarkt sein, wo wir uns auf die verstärkte Durchdringung kleinerer Märkte konzentrieren werden.

Für das laufende Geschäftsjahr planen wir mit einem Auftragseingang von rund 2,4 MRD €. Potenziale sehen wir in unseren Innovationen sowie in den Kooperationsprojekten. Auch bei den „Industriellen Dienstleistungen“ rechnen wir mit Zuwächsen.

Für das erste Quartal 2015 erwarten wir einen Umsatz über dem Vorjahresniveau (1. Quartal 2014: 505,1 MIO €). Im Geschäftsjahr 2015 planen wir einen Umsatz von rund 2,25 MRD €.

Im ersten Quartal 2015 wird das Ergebnis unter dem Vorjahresquartal liegen. Für das Gesamtjahr planen wir ein EBIT von rund 165 MIO € sowie ein EBT von rund 160 MIO €. Für das Geschäftsjahr 2015 planen wir mit einer weitgehend stabilen Materialquote. Aufgrund des weiterhin hohen Investitionsvolumens, das im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aus eigenen Mitteln finanziert werden soll, und der Ergebnisprognosen planen wir mit einem positiven Free Cashflow zwischen 10 und 20 MIO €. Zudem planen wir die Zahlung einer Dividende. In der folgenden Tabelle sind die Planwerte der

Steuerungskennzahlen der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT für 2015 dargestellt:

FINANZ- UND STEUERUNGSKENNZAHLEN DER DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT			
	Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Plan 2015 T€
Umsatz	15.294	15.505	20.000
EBT	62.468	96.754	ungefähr konstant
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	7.822	5.093	3.300
Mitarbeiterzahl (Jahresdurchschnitt)	87	107	Leichte Steigerung

Gesamtaussage des Vorstands zur künftigen Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2015 erwarten wir insgesamt ein zunehmend volatiles Bild: Auf der einen Seite gehen Wirtschaftsexperten davon aus, dass die weltweit niedrigen Energiepreise weiterhin Bestand haben werden – insbesondere in den fortgeschrittenen Industrieländern. Auf der anderen Seite können wirtschaftliche Auswirkungen global-politischer Konflikte die Konjunkturentwicklung einzelner Länder negativ beeinträchtigen, wie beispielsweise der Rubelverfall in den letzten Monaten zeigt. Zudem können Wechselkursveränderungen zwischen den internationalen Leitwährungen in Zukunft vermehrt zu Schwankungen des Wirtschaftswachstums führen, wie aktuell beim Schweizer Franken zu beobachten ist. Am Beispiel Griechenlands zeigt sich, dass auch die Disparitäten in der Eurozone kontinuierlich zunehmen. Daher erwarten wir, dass die Volatilität in den Märkten steigt und sich diese Entwicklungen auf die Werkzeugmaschinenbranche auswirken.

Unter diesen Voraussetzungen und unter der Annahme, dass der Weltmarkt sich gemäß unseren Erwartungen entwickelt, planen wir im Konzern ein EBIT von rund 165 Mio € sowie ein EBT von rund 160 Mio €. Für das Geschäftsjahr 2015 planen wir Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von rund 140 Mio €; dies betrifft insbesondere die Fertigstellung der bereits in 2014 begonnen Großprojekte. Aufgrund des weiterhin hohen Investitionsvolumens, das im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aus eigenen Mitteln finanziert werden soll, und der Ergebnisprognosen planen wir mit einem positiven Free Cashflow zwischen 10 und 20 Mio €.

In der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT gehen wir aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds in 2015 von Beteiligungserträgen aus, die etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Insgesamt gehen wir von einem EBT aus, das ebenfalls etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegt. In 2015 erwarten wir keine wesentlichen Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage.

Sonstige Angaben

Schlussklärung des Vorstands zum Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED hält als Anteilseigner eine Beteiligung an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT in Höhe von 24,33% zum 31. Dezember 2014. Aufgrund dessen wird eine beständige (faktische) Stimmenmehrheit auf zukünftigen Hauptversammlungen erwartet. Für das Geschäftsjahr 2014 besteht nach Auffassung des Vorstands ein Abhängigkeitsverhältnis der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT gegenüber der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED nach § 17 Abs. 1 AktG.

Ein Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED besteht nicht.

Der Vorstand der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat daher gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 aufgestellt.

Der Vorstand hat am Ende des Berichts über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 folgende Erklärung nach § 312 Abs. 3 AktG abgegeben: „Wir haben bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen und die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem in diesem Bericht aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und sind dadurch, dass Maßnahmen getroffen wurden, nicht benachteiligt worden. Unterlassene Maßnahmen lagen im Berichtszeitraum nicht vor.“

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist insbesondere stark von Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession) betroffen, da diese einen direkten Einfluss auf Prozesse, Lieferanten und Kunden haben. Aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit sind nicht alle Geschäftsbereiche gleichermaßen von Veränderungen

des wirtschaftlichen Umfelds betroffen; erhebliche Unterschiede bestehen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Auswirkungen solcher Veränderungen. Dieser Effekt wird durch die Tatsache verstärkt, dass die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT als globales Unternehmen in verschiedenen Märkten mit konjunkturell sehr unterschiedlichen Wachstumsraten aktiv ist. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aus der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Finanzmarkt- und Liquiditätskrise, einschließlich der Euro-Schuldenkrise, entstehen sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen oder den Markteintritt neuer Wettbewerber; Veränderung der Wettbewerbsdynamik (vor allem an sich entwickelnden Märkten); fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des DMG MORI SEIKI-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; Unterbrechung der Versorgungskette, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, beispielsweise aufgrund von Naturkatastrophen, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen; den potenziellen Auswirkungen dieser Untersuchungen und Verfahren auf das Geschäft der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und verschiedene andere Faktoren.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Es ist von der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT weder beabsichtigt, noch übernimmt die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI SEIKI“ firmieren: die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in diesem Bericht vom „DMG MORI SEIKI-Konzern“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.

**Anhang für das Geschäftsjahr 2014
der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT**

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. Dezember 2014 ist nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt worden. Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, ist gegenüber dem Vorjahr beibehalten worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten und – soweit abnutzbar – vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER DES ANLAGEVERMÖGENS

Immaterielles Anlagevermögen	3 bis 4 Jahre
Geschäfts- und Fabrikgebäude	10 bis 50 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 13 Jahre

Die Abschreibung der Zugänge im immateriellen Anlagevermögen und im Sachanlagevermögen erfolgte im Anschaffungsjahr pro rata temporis nach der linearen Methode. Zugänge mit Anschaffungskosten von 150 € bis 1.000 € wurden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten zusammengefasst und werden über 5 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Unverändert blieben auch die Abschreibungssätze im immateriellen Anlagevermögen sowie für Geschäfts- und Fabrikbauten bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr wurden mit ihren Nominalwerten eingestellt, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit ihrem Barwert bilanziert. Die Forderungen in fremder Währung mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger wurden zum Stichtagskurs umgerechnet. Sofern Anhaltspunkte für

eine Wertminderung vorliegen, werden die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zum niedrigeren, beizulegenden Wert bewertet.

Die Bewertung der Bankguthaben in Fremdwährung erfolgte zum Stichtagskurs. Die Bewertung der internen und externen Derivate erfolgte zum Marktwert. Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (sog. Deckungsvermögen), sind erfolgswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und werden mit diesen Schulden verrechnet. Bei Rückdeckungsversicherungen bzw. zum Deckungsvermögen gehörenden Ansprüchen aus Lebensversicherungsverträgen entsprechen die unter Beachtung des Niederstwertprinzips fortgeführten Anschaffungskosten und damit der beizulegende Zeitwert i.S.d. § 255 Abs. 4 Satz 4 HGB dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrags zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. unwiderruflich zugeteilte Überschussbeteiligung). Dieser Wert stimmt auch mit dem steuerlichen Aktivwert überein.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen (Pensionen) oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen erfolgte die Abzinsung pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von genau einem Jahr oder weniger unterliegen nicht der Abzinsungspflicht und werden nicht abgezinst.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 4,62% (Vorjahr: 4,90%). Dabei wurden die im Juli 2005 veröffentlichten Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Wertpapiergebundene Zusagen werden mit dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens bewertet. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen umfasst die Aufwendungen für die Gehaltszahlungen an Mitarbeiter in der Freistellungsphase sowie die Aufstockungsleistungen. Des Weiteren umfasst die Rückstellung Aufstockungsleistungen, denen sich der Arbeitgeber auf Grund einer tarifvertraglichen Regelung oder einer Betriebsvereinbarung nicht mehr entziehen kann. Diese Rückstellungen werden rätierlich ab dem Beginn der Beschäftigungsphase der Altersteilzeit angesammelt und mit dem Barwert unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 3,37% (Vorjahr: 3,98%) bewertet. Altersteilzeitansprüche sind im Rahmen eines doppelten Treuhandverhältnisses gegen eine mögliche

Insolvenz gesichert. Zur Absicherung werden liquide Mittel auf einen Treuhandverein übertragen und die Zeitwerte mit der Rückstellung für Altersteilzeit saldiert. Die übrigen Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Wertermittlung erfolgte auf Basis einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung. Es wurde jeweils der voraussichtlich notwendige Erfüllungsbetrag eingestellt. Rückstellungen für Zahlungen anlässlich von Arbeitnehmerjubiläen wurden mit einem Zinssatz von 4,62% p.a. abgezinst (Vorjahr: 4,90%).

Bei der Buchung von Bewertungseinheiten für Fremdwährungssicherungen wird die Durchbuchungsmethode seit dem Jahr 2010 angewendet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtagskurs bewertet.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der als Anlage zum Anhang beigefügt ist.

1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Der ausgewiesene Wert für gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software.

2 FINANZANLAGEN

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist in der Anlage zum Anhang dargestellt. Die in der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ enthaltenen Gesellschaften sowie die entsprechenden Angaben über Sitz, Eigenkapital, Kapitalanteile und Ergebnisse per 31. Dezember 2014 sind in einer gesonderten Übersicht am Ende des Anhangs aufgeführt.

Wertberichtigungen auf Finanzanlagen wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat mit nachfolgenden Gesellschaften Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen:

- GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH, Bielefeld
- DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld.

3 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 474.128 T€ (Vorjahr: 455.036 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus den Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen und Finanzverrechnungen (440.525 T€) sowie aus Kostenverrechnungen (33.603 T€). Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 17.026 T€ (Vorjahr:

Bilanzierungs- und
Bewertungsmethoden
Erläuterungen zu den
einzelnen Positionen
der Bilanz

11.341 t€) sind im Wesentlichen aufgrund einer in 2014 geleisteten Kautionszahlung für ein Bauprojekt einer Tochtergesellschaft in Höhe von 5.000 t€ angestiegen. Zudem beinhalten sie unter anderem Forderungen aus Derivaten in Höhe von 7.410 t€ (Vorjahr: 4.228 t€), sowie Steuererstattungsansprüche von 3.865 t€ (Vorjahr: 6.553 t€).

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind in Höhe von 137 t€ (Vorjahr: 144 t€) Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

4 KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN Der Ausweis betrifft Guthaben bei Kreditinstituten und den Kassenbestand. Er reduzierte sich leicht auf 256.282 t€ (Vorjahr: 263.307 t€).

5 AKTIVE RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Zahlungen in Höhe von 182 t€ (Vorjahr: 254 t€) vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für die Folgejahre darstellen.

6 AKTIVE LATENTE STEUERN Die aktiven latenten Steuern in Höhe von insgesamt 8.105 t€ (Vorjahr: 7.837 t€) ergeben sich zum 31.12.2014 aus temporären Wertunterschieden zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz. Die temporären Wertunterschiede bestehen zum Bilanzstichtag bei der Drohverlustrückstellung, für Folgeeffekte aus der Betriebsprüfung, bei Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften sowie bei Organgesellschaften im Wesentlichen durch Wertunterschiede bei den Rückstellungen. Bei der Ermittlung der aktiven latenten Steuern wurde mit einem durchschnittlichen Steuersatz von 29,6% (Vorjahr: 29,4%) gerechnet.

7 AKTIVER UNTERSCHIEDS-BETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG Für bestimmte Pensionsverpflichtungen hat die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT entsprechende Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen. Der Ausweis in 2013 betrifft den die korrespondierenden Pensionsverpflichtungen übersteigenden Teil. In 2014 wurde der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände vollständig mit den Pensionsrückstellungen saldiert. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen 7.773 t€ (Vorjahr: 7.524 t€). Der Erfüllungsbetrag der Rückstellung ist 9.391 t€ (Vorjahr: 6.945 t€); davon sind 796 t€ (Vorjahr: 876 t€) gem. Art. 67 Abs.1 EGHGB noch nicht als Rückstellung per 31.12.2014 erfasst. Entsprechend der Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden werden auch Erträge in Höhe von 249 t€ und Aufwendungen in Höhe von 841 t€ saldiert in den Zinsaufwendungen dargestellt.

Passiva

Gezeichnetes Kapital

8 EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT beträgt unverändert zum Vorjahr 204.926.784,40 € und ist voll eingezahlt.

Es ist eingeteilt in 78.817.994 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 2,60 € pro Stück.

Die folgenden Ausführungen sind im Wesentlichen der Satzung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT (Stand 30. Mai 2014) entnommen.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 15. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 39.408.997 neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage um bis zu nominal 102.463.392,20 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die Ermächtigung kann einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals ausgeübt werden.

Die neuen Aktien können von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand wird ermächtigt, hinsichtlich eines Teilbetrages von 5.000.000,00 € Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen auszugeben. Insoweit ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates auszuschließen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- a) bei Sachkapitalerhöhung gegen Sacheinlage, um in geeigneten Fällen Unternehmen, Unternehmensteile oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstige Vermögensgegenstände gegen Überlassung von Aktien zu erwerben,
- b) bei Kapitalerhöhung gegen Bareinlage, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10% des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung übersteigt. Auf die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals werden Aktien angerechnet, die während der Laufzeit des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden,
- c) um etwaige Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht auszunehmen.

Die insgesamt aufgrund der vorstehenden Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß lit. a) und b) ausgegebenen Aktien dürfen 20% des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung noch im Zeitpunkt ihrer Ausnutzung überschreiten. Auf diese 20-Prozent Grenze sind solche Aktien zuzurechnen, die während der Laufzeit der vorstehenden Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss aus einem etwaigen anderen genehmigten Kapital ausgegeben werden, ausgenommen von vorstehender Anrechnung sind Bezugsrechtsausschlüsse zum Ausgleich von Spitzenbeträgen oder zur Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals anzupassen bzw., falls das genehmigte Kapital bis zum 15. Mai 2019 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt sein sollte, dieses nach Fristablauf aufzuheben.

Das Grundkapital ist um bis zu 37.500.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 14.423.076 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Inhaber von Options- beziehungsweise Wandelanleihen, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 15. Mai 2009 unter Tagesordnungspunkt 7 beschlossenen Ermächtigung von der Gesellschaft oder einem unter der Leitung der Gesellschaft stehenden Konzernunternehmen gegen Barleistung begeben werden und ein Wandlungs- beziehungsweise Optionsrecht auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft gewähren beziehungsweise eine Wandlungspflicht bestimmen.

Die Ermächtigung vom 15. Mai 2009 ist – ohne dass von ihr Gebrauch gemacht wurde – am 31. März 2014 ausgelaufen. Das zugehörige bedingte Kapital ist damit funktionslos geworden.

Kapitalrücklage

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat im Berichtsjahr beschlossen, die zu Beginn des Geschäftsjahres gehaltenen eigenen Aktien (1.805.048 Aktien entsprechend 2,29% des Grundkapitals) zu veräußern. Die eigenen Aktien wurden zu einem Stückpreis von € 21,80 per 19. März 2014 veräußert. Insgesamt erzielte die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hieraus einen Erlös in Höhe von 39.350.046 €. Entsprechend erhöhte sich auch in der Bilanz das gezeichnete Kapital um 4.693.125 € und die Gewinnrücklage um 15.993.015 €. Der die ursprünglichen Anschaffungskosten übersteigende Betrag von 18.663.906 € wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die Kapitalrücklage der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT enthält zudem die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien vergangener Kapitalerhöhungen. Zum Bilanzstichtag beträgt die Kapitalrücklage 516.197.471 € (Vorjahr: 497.533.565 €).

Gewinnrücklagen

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage in Höhe von 680.530 € ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Rücklage für Anteile an einem herrschenden Unternehmen

Gemäß § 272 Abs. 4 Satz 1 HGB ist für Anteile an einem herrschenden Unternehmen eine Rücklage zu bilden. In diese Rücklage ist der Betrag einzustellen, der dem auf der Aktivseite der Bilanz für die Anteile an einem herrschenden Unternehmen angesetzten Betrag entspricht. Zum 31.12.2014 betrug dieser Wert 115.903.929 € (Vorjahr: 94.019.900). Diese Rücklage kann aus frei verfügbaren Rücklagen gebildet werden, dementsprechend erfolgte eine Dotierung aus den anderen Gewinnrücklagen, welche nicht satzungsgemäß gebunden sind.

Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen betragen 81.994.901 € (Vorjahr: 77.885.915 €). Aus dem Jahresüberschuss 2014 wurden 10.000.000 € in die Gewinnrücklagen eingestellt. Aus der Veräußerung der eigenen Aktien ergab sich eine Erhöhung um 15.993.015 €. Aufgrund der Erhöhung der Rücklage für Anteile an einem herrschenden Unternehmen ergab sich eine Reduzierung um 21.884.029 €.

Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2014 der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT schließt mit einem Jahresüberschuss von 55.018.050,98 € ab. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 41.110,55 € und einer Einstellung in die Gewinnrücklage

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

von 10.000.000 € ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 45.059.161,53 €. Es wird der Hauptversammlung am 8. Mai 2015 vorgeschlagen, diesen Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung von 43.349.896,70 € an die Aktionäre durch Zahlung einer Dividende von 0,55 € je Aktie,
- Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns von 1.709.264,83 € auf neue Rechnung.

ENTWICKLUNG DES BILANZGEWINNS

	T€
Bilanzgewinn zum 31.12.2013	39.450
Dividendenausschüttung	39.409
Jahresüberschuss 2014	55.018
Einstellung in Gewinnrücklage	10.000
Bilanzgewinn zum 31.12.2014	45.059

In Höhe des Betrages der aktiven latenten Steuern von 8.105.172 € (Vorjahr: 7.837.327 €) besteht gemäß § 268 Abs. 8 HGB eine Ausschüttungssperre hinsichtlich des Jahresergebnisses, soweit nicht in ausreichender Höhe frei verfügbare Rücklagen zur Abdeckung des grundsätzlich ausschüttungsgesperrten Betrags vorhanden sind. Da die bestehende frei verfügbare andere Gewinnrücklage in Höhe von 81.995 T€ den Betrag der aktiven latenten Steuern in Höhe von 8.105 T€ jedoch übersteigt, besteht hier eine Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB für den Bilanzgewinn nicht.

9 PENSIONS- RÜCKSTELLUNGEN

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Anwartschafts- bzw. Rentenentwicklung sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten ermittelt. Es wurde ein Rechnungszinssatz von 4,62% p.a. sowie ein Rententrend von 2,00% p.a. angenommen. Die Rückstellung für Witwen- / Witweranwartschaften erfolgt nach der kollektiven Methode, bei der eine sich aus den verwendeten Rechnungsgrundlagen ergebende Verheiratungswahrscheinlichkeit zugrunde gelegt wurde. Als Finanzierungsendalter wurde grundsätzlich das vertragliche Pensionsalter angesetzt. Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat im Rahmen der Umstellung auf das BilMoG zum 1. Januar 2010 von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Der Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB beinhaltet das Wahlrecht, die aufgrund der geänderten Bewertung der laufenden Pensionen oder Anwartschaften auf Pensionen ermittelte Zuführung zu den Rückstellungen bis spätestens zum 31. Dezember 2024 in

jedem Geschäftsjahr zu mindestens einem Fünfzehntel anzusammeln. Die zum 1. Januar 2010 ermittelte gesamte Zuführung betrug 3.178 T€. Davon wurde im Geschäftsjahr 2014 analog zum Vorjahr ein Fünfzehntel (212 T€) (Vorjahr: 212 T€) aufwandswirksam erfasst und unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen. Aus dieser Verpflichtung verbleibt ein Betrag für nicht gebildete Rückstellungen in Höhe von 2.118 T€ für Folgejahre. Es ergibt sich zum Bilanzstichtag ein Rückstellungswert von 9.994 T€ (Vorjahr: 9.424 T€).

10 STEUERRÜCKSTELLUNGEN Die Steuerrückstellungen in Höhe von 11.303 T€ (Vorjahr: 11.103 T€) enthalten Verpflichtungen für Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2014 und – aufgrund der steuerlichen Betriebsprüfungen – für Vorjahre.

11 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN Die sonstigen Rückstellungen enthalten voraussichtliche Tantiemehzahlungen in Höhe von 14.569 T€ (Vorjahr: 15.547 T€) und Aufwendungen für sonstige Personalaufwendungen in Höhe von 3.714 T€ (Vorjahr: 3.810 T€); davon entfielen auf Abfindungsleistungen 2.630 T€ (Vorjahr: 2.630 T€). Ferner enthalten ist eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 1.145 T€ (Vorjahr: 3.544 T€) aus der Ineffektivität eines Zinssicherungsinstruments (Zinsswap). Die in 2014 gebildete Rückstellung für ausstehende Rechnungen beträgt 2.597 T€. Des Weiteren enthalten die sonstigen Rückstellungen Aufwendungen für Rechts-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten in Höhe von 1.714 T€ (Vorjahr: 1.621 T€), Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 1.085 T€ (Vorjahr: 976 T€) sowie übrige Rückstellungen in Höhe von 967 T€ (Vorjahr: 139 T€). Der Anstieg bei der letztgenannten Position ergibt sich insbesondere aus einem wahrscheinlich anfallenden Zinsaufwand auf steuerliche Betriebsprüfungen für den Zeitraum ab 2007 (582 T€).

12 VERBINDLICHKEITEN

	Ausweis in der Bilanz zum 31.12.2014 T€	Davon Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	Davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre T€	Davon Restlaufzeit über 5 Jahre T€	Ausweis in der Bilanz zum 31.12.2013 T€
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.561	1.561	0	0	6.832
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	478.394	478.394	0	0	383.476
3. Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	9.979	9.979	0	0	7.341
	489.934	489.934	0	0	397.649
Restlaufzeiten am 31.12.2013		397.619	30	0	397.649

¹⁾ davon aus Steuern: 2.887 T€ (Vorjahr: 2.308 T€), davon Abgrenzung für Zinszahlungen: 691 T€ (Vorjahr: 394 T€), davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 1 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

Der kurz- und mittelfristige Betriebsmittelbedarf für die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und – im Rahmen des konzerninternen Cashmanagements – für den Großteil der inländischen Tochtergesellschaften wird aus dem operativen Cashflow sowie über einen syndizierten Kredit abgedeckt. Unsere syndizierte Kreditlinie mit einem Volumen von insgesamt 450 MIO € hat eine Laufzeit bis zum Jahr 2016. Sie besteht aus einer Bartranche in Höhe von 200 MIO € und einer Avaltranche über 250 MIO €. Der syndizierte Kredit wird abhängig von dem aktuellen Geldmarktzins (1 bis 6-Monats-EURIBOR) zuzüglich eines Aufschlags von maximal 2,30% verzinst. Zudem bestehen weitere Avallinien mit einem Volumen von 78,6 MIO €.

Die Finanzierungsverträge zum syndizierten Kredit verpflichten die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zur Einhaltung von Covenants.

Die kreditgebenden Banken haben bei der Refinanzierung für die syndizierte Kreditlinie vollständig auf Besicherungen verzichtet. Die Gesellschaften DECKEL MAHO Pfronten GmbH, DECKEL MAHO Seebach GmbH, GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH, DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH, die a+f GmbH, die GILDEMEISTER Partecipazioni S.r.l., FAMOT Pleszew Sp. z o.o. sowie GILDEMEISTER Italiana S.p.A. sind Garanten für den Kreditvertrag.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 478.394 T€ (Vorjahr: 383.476 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten aus Finanzverrechnungen (466.631 T€), darüber hinaus handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (11.763 T€).

13 HAFTUNGSVERHÄLTNISS UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die zu Nominalwerten dargestellt werden:

HAFTUNGSVERHÄLTNISS	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Bürgschaften	523.281	490.781
Gewährleistungen	65.740	79.387
	589.021	570.168
VERPFLICHTUNGEN AUS MIET- UND LEASINGVERTRÄGEN MIT FÄLLIGKEIT		
bis 1 Jahr	332	315
in 1 bis 5 Jahren	432	244
nach 5 Jahren	0	0
	764	559

In den Bürgschaften der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT sind Höchstbetragsbürgschaften für verbundene Unternehmen in Höhe von 15.144 T€ (Vorjahr: 16.664 T€)

und Zahlungsverfälle in Höhe von 76.506 T€ (Vorjahr: 76.884 T€) enthalten. Die entsprechenden Bankverbindlichkeiten valutierten zum 31. Dezember 2014 mit 7.996 T€ (Vorjahr: 6.208 T€). Gesamtschuldnerische Haftung übernahm die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT für Verbindlichkeiten in Höhe von 162.050 T€ (Vorjahr: 144.095 T€) zum Bilanzstichtag.

In Höhe von 2.940 T€ (Vorjahr: 3.925 T€) wurden Anzahlungsbürgschaften gegenüber Kunden mehrerer Konzerngesellschaften abgegeben.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT verfügt über einen Avalrahmen, der für Anzahlungs- sowie Gewährleistungsbürgschaften der inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften unter Mithaft der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT in Anspruch genommen werden kann. Zum 31. Dezember 2014 betrug die Inanspruchnahme 121.281 T€ (Vorjahr: 149.529 T€).

Außerdem hat die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT Patronatserklärungen für die GILDEMEISTER Italiana S.p.A., die Sauer GmbH, die a+f GmbH, die DMG MORI SEIKI Benelux B.V., die DMG MORI SEIKI Malaysia SDN BHD, DMG Asia PTE, FAMOT Pleszew Sp.z o.o., DMG MORI SEIKI Benelux B.V.B.A. sowie DMG MORI SEIKI Used Machines GmbH in Höhe von insgesamt 19.437 T€ abgegeben. Die Verbindlichkeiten hierfür valutierten zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 826 T€.

Die Wahrscheinlichkeit einer drohenden Inanspruchnahme durch die Begünstigten wird aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit nach unserer Einschätzung als sehr gering eingeschätzt.

14 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die Nominal- und Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE BEI DER DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT	Nominalvolumen		Marktwerte	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
	T€	T€	T€	T€
Devisentermingeschäfte	308.437	317.879	1.023	-351
Zinsswap	60.000	60.000	-1.397	-3.782
	368.437	377.879	-374	-4.133

Die Nominalwerte entsprechen der Summe aller unsaldierten Kauf- und Verkaufsbeträge derivativer Finanzgeschäfte. Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem Dritte die Rechte oder Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden. Die Marktwerte sind die Tageswerte der derivativen Finanzinstrumente ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften. Die

Marktwerte der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden auf der Basis quotierter Marktpreise oder durch finanzmathematische Berechnungen auf der Grundlage marktüblicher Modelle ermittelt.

Die Marktwerte der Devisentermingeschäfte betragen saldiert 1.023 T€ (Vorjahr: –351 T€) und setzen sich zusammen aus positiven Marktwerten in Höhe von 7.410 T€ (Vorjahr: 4.228 T€) in den sonstigen Vermögensgegenständen und negativen Marktwerten in Höhe von 6.387 T€ (Vorjahr: 4.579 T€) in den sonstigen Verbindlichkeiten. Bei Vorliegen der Voraussetzungen werden die Devisentermingeschäfte zu Bewertungseinheiten pro Währung zusammengefasst.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT schließt mit den Konzerngesellschaften konzerninterne Devisentermingeschäfte in Höhe der erwarteten Zahlungsströme aus den Auftragseingängen ab. Die Laufzeit dieser Geschäfte ist in der Regel kürzer als ein Jahr. Die erwarteten Zahlungsströme aus diesen konzerninternen Devisentermingeschäften sowie aus Darlehensforderungen in Fremdwährung gegenüber Konzerngesellschaften werden extern mit Devisentermingeschäften bei Kreditinstituten abgesichert.

Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgen nach internen Richtlinien, die den Handlungsrahmen, die Verantwortlichkeiten sowie die Berichterstattung und die Kontrolle verbindlich festlegen.

Die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte weisen zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von bis zu zwei Jahren auf und dienen der Absicherung von Fremdwährungsforderungen gegenüber Konzerngesellschaften in USD, CAD, SGD, JPY, GBP, AUD, RUB und PLN.

Zum 31. Dezember 2014 hat die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT einen Zinsswap über ein Nominalvolumen von 60.000 T€ und mit einem abgesicherten Zinssatz von 4,79% und einer Laufzeit bis zum 29. Mai 2015 abgeschlossen. Der Zinsswap verpflichtet die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT über die Laufzeit und auf das abgeschlossene Volumen einen festen Zins zu bezahlen. Als Ausgleich erhält die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT vom Vertragspartner des Zinsswaps eine Zahlung des 6-Monats-EURIBOR. Zum 31. Dezember 2014 betrug der negative Marktwert (Dirty Fair Value) 1.397 T€. In den sonstigen Rückstellungen sind davon 1.145 T€ (Clean Fair Value) und in den sonstigen Verbindlichkeiten 252 T€ (Zinsabgrenzung) erfasst.

Durch die Übereinstimmung der wesentlichen Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen einer Bewertungseinheit gleichen sich die Wertänderungen oder Zahlungsströme weitgehend aus. Die unrealisierten Verluste, denen keine unrealisierten Gewinne in gleicher Höhe gegenüberstehen, wurden aufwandswirksam berücksichtigt. Die Sicherung besteht jeweils für die gesamte Laufzeit des Grundgeschäfts. Zur Ermittlung der Effektivität wird die Dollar-Offset-Methode verwendet.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT verfügte im abgelaufenen Geschäftsjahr über folgende zwei Arten von Bewertungseinheiten:

ARTEN VON BEWERTUNGSEINHEITEN BEI DER DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT		Nominalbetrag des Grundgeschäfts in T€	Gesicherte Risiken in T€ (saldiert)
Nr.	Art des Grundgeschäfts		
1	Interne Devisentermingeschäfte (nicht saldiert): Sicherung der Zahlungsströme aus Auftragseingängen und Lieferantenverbindlichkeiten der Tochtergesellschaften	107.670	-5.242
2	Konzerninterne Fremdwährungsdarlehen (nicht saldiert)	87.439	-5

Es werden zum einen Bewertungseinheiten aus externen Devisentermingeschäften und den konzerninternen Devisentermingeschäften zur Sicherung der Auftragseingänge und Lieferantenzahlungen mit Nominalvolumen 107.670 T€ gebildet. Das gesicherte Risiko belief sich zum 31. Dezember 2014 auf -5.242 T€. Zum anderen werden Bewertungseinheiten aus externen Devisentermingeschäften und konzerninternen Fremdwährungsdarlehen mit Nominalbetrag 87.439 T€ gebildet. Das gesicherte Währungsrisiko belief sich zum 31. Dezember 2014 auf -5 T€.

15 GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN Im Geschäftsjahr 2014 hatte die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT nur Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurde an das Institut for Manufacturing Excellence GmbH ein Betrag in Höhe von 1.728 T€ (Vorjahr: 729 T€) für erbrachte Beratungsleistungen gezahlt. Das Institut wurde von Herrn Prof. Klinkner gegründet, der auch geschäftsführender Gesellschafter ist.

D. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

16 UMSATZERLÖSE Bei den Umsatzerlösen in Höhe von 15.505 T€ (Vorjahr: 15.294 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Umsätze, die aus den übergreifenden Holdingfunktionen resultieren. Davon entfielen auf Deutschland 13.266 T€ (Vorjahr: 13.205 T€), auf das restliche Europa 1.026 T€ (Vorjahr: 1.024 T€), und auf den Rest der Welt 1.213 T€ (Vorjahr: 1.065 T€).

17 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 18.743 T€ (Vorjahr: 11.042 T€) beinhalten im Wesentlichen Wechselkursgewinne aus der Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie aus der Bewertung der Devisentermingeschäfte in Höhe von 13.719 T€ (Vorjahr: 7.841 T€). Darüber hinaus sind Erträge aus

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz
Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umlagen und Kostenerstattungen in Höhe von 4.558 T€ (Vorjahr: 2.718 T€) enthalten. Daneben sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 53 T€ (Vorjahr: 31 T€) enthalten.

18 PERSONALAUFWAND Die Aufwendungen für Altersversorgung beliefen sich für das Geschäftsjahr 2014 auf 2.764 T€ (Vorjahr: 2.553 T€). Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf 9.679 T€ (Vorjahr: 10.538 T€). Davon entfielen 2.252 T€ auf das Fixum (Vorjahr: 2.673 T€), 5.804 T€ auf das STI (Vorjahr: 5.400 T€) und 581 T€ auf die individuelle Leistungsvergütung (Vorjahr: 1.200 T€). Das STI berücksichtigt die Zielerreichung des Vorstandes. Der Fair-Value des LTI zum Zeitpunkt der Gewährung belief sich auf 924 T€ (Vorjahr: 1.109 T€). Auf die Sachbezüge entfielen 118 T€ (Vorjahr: 156 T€).

An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden 610 T€ an Pensionen ausbezahlt (Vorjahr: 575 T€). Die Höhe der Pensionsverpflichtungen (Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen bzw. Defined-Contribution-Obligation) für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene betrug 9.126 T€ (Vorjahr: 7.265 T€). Aus dieser Verpflichtung verbleibt ein Betrag für nicht gebildete Rückstellungen in Höhe von 879 T€ für Folgejahre.

Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder wurden nicht gewährt. Ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zu Gunsten dieses Personenkreises eingegangen (§ 285 Nr. 9c HGB). Weitere Angaben zu den Vorstandsvergütungen befinden sich im Vergütungsbericht des Lageberichts.

Der durchschnittliche Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

ENTWICKLUNG PERSONALBESTAND		
	2014	2013
Gehaltsempfänger	107	87

19 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren unter anderem aus sonstigen fremden Dienstleistungen in Höhe von 8.956 T€ (Vorjahr: 7.001 T€), Jahresabschluss-, Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 7.109 T€ (Vorjahr: 6.805 T€), Reise- und Bewirtungsaufwendungen in Höhe von 2.705 T€ (Vorjahr: 2.419 T€), Versicherungsbeiträge in Höhe von 1.879 T€ (Vorjahr: 1.835 T€) sowie Miet- und Leasingaufwendungen in Höhe von 718 T€ (Vorjahr: 680 T€). Im Vorjahr waren Aufwendungen für die Kapitalerhöhungen in Höhe von 11.762 T€ enthalten. Kurs- und Währungsverlusten aus der Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie aus der Bewertung der Devisentermingeschäfte in Höhe von 12.863 T€ (Vorjahr: 7.319 T€) standen 13.719 T€ (Vorjahr: 7.841 T€) Kurs- und Währungsgewinne gegenüber. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 328 T€ enthalten (Vorjahr: 749 T€).

Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2014 als Aufwand erfassten Honorare für Abschlussprüfungen für den Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, betragen 387 T€ (Vorjahr: 374 T€) und umfassen die Honorare und Auslagen für die gesetzlich vorgeschriebene Jahres- und Konzernabschlussprüfung. Zusätzlich wurden für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen 252 T€ (Vorjahr: 944 T€), für Steuerberatungsleistungen 405 T€ (Vorjahr: 492 T€) und für sonstige Leistungen 508 T€ (Vorjahr: 763 T€) im Aufwand erfasst.

Vergütung des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2014 wurden für Vergütungen des Aufsichtsrates 1.085 T€ (Vorjahr: 976 T€) zurückgestellt. Weitere Angaben zu den Aufsichtsratsvergütungen befinden sich im Vergütungsbericht des Lageberichts.

20 ERTRÄGE AUS GEWINNABFÜHRUNGS-VERTRÄGEN Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT erzielte Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 123.219 T€ (Vorjahr: 97.880 T€) von der GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH sowie von der DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER.

21 ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 2.150 T€ (Vorjahr: 1.229 T€) betreffen die Dividendenausschüttung der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED.

22 SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE Im Berichtszeitraum sind Zinsen und Avalprovisionen an verbundene Unternehmen in Höhe von 19.593 T€ (Vorjahr: 23.521 T€) berechnet worden.

23 ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN In dem Zinsaufwand von 13.809 T€ (Vorjahr: 13.437 T€) sind Zinsen in Höhe von 8.790 T€ (Vorjahr: 9.558 T€) enthalten, die von verbundenen Unternehmen berechnet wurden sowie ein Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 592 T€ (Vorjahr: 672 T€). Der restliche Teil der Zinsaufwendungen entfällt im Wesentlichen auf Zinsen und Bereitstellungsgebühren für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

24 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS In den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 212 T€ (Vorjahr: 212 T€) wird der im Geschäftsjahr aufwandswirksam erfasste Betrag der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf Grund der Umstellung der Bewertung nach dem BilMoG ausgewiesen. Wir verweisen auf unsere Erläuterungen im Abschnitt (9) Rückstellungen.

25 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von 3.088 T€ (Vorjahr: 300 T€) sowie ein laufender Steueraufwand in Höhe von 38.704 T€ berücksichtigt (Vorjahr: 25.545 T€). Darüber hinaus sind 268 T€ latenter Steuerertrag (Vorjahr: 1.182 T€ latenter Steueraufwand) enthalten.

E. Sonstige Angaben

26 PFLICHTMITTEILUNG NACH § 26 WPHG Die Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Frankfurt / Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Schreiben vom 17. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT, Bielefeld, Deutschland, am 14. Oktober 2014 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,18% (4.082.543 Stimmrechte) beträgt.

Die Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo, Norway, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Schreiben vom 02. Juni 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT, Gildemeisterstraße 60, 33689 Bielefeld, Deutschland, am 30. Mai 2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,88% (3.056.178 Stimmrechte) beträgt.

Das Ministry of Finance on behalf of the State of Norway, Oslo, Norway, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Schreiben vom 02. Juni 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT, Gildemeisterstraße 60, 33689 Bielefeld, Deutschland, am 30. Mai 2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,88% (3.056.178 Stimmrechte) beträgt. Die 3,88% Stimmrechte (das entspricht 3.056.178 Stimmrechten) sind dem Ministry of Finance on behalf of the State of Norway von der Norges Bank gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die AXA S.A., 25, Avenue Matignon, 75008 Paris, Frankreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Schreiben vom 24. April 2014 mitgeteilt, dass sie die uns übermittelte und von uns am 29.11.2013 veröffentlichte Mitteilung zur Überschreitung der 3% Schwelle am 25. November 2013 zurücknimmt, weil zu keinem Zeitpunkt eine Schwellenüberschreitung stattgefunden hat.

Die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt / Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Schreiben vom 17. März 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT, Gildemeisterstraße 60, 33689 Bielefeld, Deutschland, am 13. März 2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,04% (2.398.628 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der Allianz Global Investors Europe GmbH 233.599 Stimmrechte (entspricht 0,30%) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

**27 ERKLÄRUNG ZUM
CORPORATE GOVERNANCE
KODEX**

Die aktuelle Entsprechenserklärung nach §161 AktG wurde im Dezember 2014 abgegeben und ist – ebenso wie die Entsprechenserklärung der Vorjahre – auf unserer Website www.dmgmoriseiki.com dauerhaft zugänglich gemacht.

F. Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

- Aufsichtsratsmandate gemäß § 100 AktG
- * Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner,
Gräfelfing, geboren 1965,
Vorsitzender,
Geschäftsführender Gesellschafter, Institute
for Manufacturing Excellence GmbH
* Terex Corporation, Westport Connecticut, USA,
Mitglied des Board of Directors

Herman Lochbihler,
Vils, geboren 1956,
1. Stellv. Vorsitzender,
Leiter Einkauf der DECKEL MAHO Pfronten GmbH,
Vertreter der leitenden Angestellten

Mario Krainhöfner,
Pfronten, geboren 1964,
Stellv. Vorsitzender,
Konzernbetriebsratsvorsitzender
der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT,
Betriebsratsvorsitzender der
DECKEL MAHO Pfronten GmbH

Dr. Helmut Rothenberger,
Frankfurt, geboren 1949,
Mitglied und Stellv. Vorsitzender
seit 4. Februar 2014,
• AUTANIA AG, Vorsitzender des Aufsichtsrates,
• Rothenberger AG,
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
• PEIKER ACUSTIC GmbH & Co. KG,
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
* Dr. Helmut Rothenberger Holding GmbH,
Vorsitz der Geschäftsführung

Prof. Dr. Edgar Ernst,
Bonn, geboren 1952,
Präsident der Deutschen Prüfstelle für
Rechnungslegung DPR e.V.,
• Deutsche Postbank AG, Bonn,
Mitglied des Aufsichtsrates,
• Deutsche Annington Immobilien SE,
Mitglied des Aufsichtsrates,
• TUI AG, Hannover,
Mitglied des Aufsichtsrates,
• Wincor Nixdorf AG, Paderborn,
Mitglied des Aufsichtsrates

Ulrich Hocker,
Düsseldorf, geboren 1950,
Präsident der Deutschen Schutzvereinigung
für Wertpapierbesitz e.V.,
• FERI Finance AG, Bad Homburg,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates,
* Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein, Schweiz,
Präsident des Verwaltungsrates

Prof. Dr.-Ing. Berend Denkena,
Hannover, geboren 1959,
Geschäftsführender Leiter Institut für
Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen
Leibniz Universität Hannover

Dr.-Ing. Masahiko Mori,
Nara, geboren 1961,
Präsident der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED

Dietmar Jansen,
Memmingen, geboren 1965,
1. Bevollmächtigter (Geschäftsführer)
und Kassierer
IG Metall Verwaltungsstelle Kempten –
AGCO GmbH, stellvertretender
Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Constanze Kurz,
Frankfurt am Main, geboren 1961,
Politische Sekretärin beim Vorstand der IG Metall,
Ressortleiterin des Ressorts Zukunft der Arbeit,
Frankfurt am Main

Matthias Pfuhl,
Schmerbach, geboren 1960,
Versorgungstechniker,
Mitglied des Betriebsrates der
DECKEL MAHO Seebach GmbH

Peter Reinos,
Bergisch Gladbach, geboren 1958,
Servicetechniker Elektronik,
Betriebsratsvorsitzender der
DMG Vertriebs und Service GmbH
DECKEL MAHO GILDEMEISTER,
Mitglied des Konzernbetriebsrates
DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza,
Bielefeld,
Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt,
Bielefeld,
Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Kffr. Kathrin Dahnke,
Bielefeld, bis 24. Februar 2014

Dipl.-Kfm. André Danks,
Bielefeld, seit 11. März 2014

Dipl.-Kfm. Christian Thönes,
Bielefeld

Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler,
Bielefeld

Verbundene Unternehmen

PRODUKTIONSSTÄTTEN, VERTRIEBS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN, BESCHAFFUNG / KOMPONENTEN	Landes- währung	Eigenkapital ¹⁾	T€	Beteiligungs- quote in %	Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 ¹⁾
					T€
GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH, Bielefeld ^{2/3/4)}			273.866	100,0	
DECKEL MAHO Pfronten GmbH, Pfronten ^{3/5/6)}			78.427	100,0	
SAUER GmbH, Stipshausen / Idar-Oberstein ^{3/7/8)}			7.455	100,0	
Alpenhotel Krone GmbH & Co. KG, Pfronten ^{3/7)}			2.512	100,0	10
Alpenhotel Krone Beteiligungsgesellschaft mbH, Pfronten ^{3/7)}			28	100,0	
DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd., Shanghai, China ⁵⁾	T CNY	93.753	12.441	100,0	407
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH, Bielefeld ^{3/5/6)}			24.000	100,0	
GILDEMEISTER Partecipazioni S.r.l., Brembate di Sopra (Bergamo), Italien ⁵⁾			59.722	100,0	2.577
GILDEMEISTER Italiana S.p.A., Brembate di Sopra (Bergamo), Italien ⁹⁾			31.685	100,0	-12.170
GRAZIANO Tortona S.r.l., Tortona, Italien ⁹⁾			23.354	100,0	4.535
DMG Service Drehen Italia S.r.l., Brembate di Sopra (Bergamo), Italien ⁹⁾			970	100,0	181
GILDEMEISTER ENERGY SERVICES ITALIA S.R.L., Mailand, Italien ⁹⁾			1.537	100,0	182
CARLINO FTV 3.2 S.R.L., Bozen, Italien ⁹⁾			-176	100,0	-187
DECKEL MAHO Seebach GmbH, Seebach ^{3/5/6)}			43.000	100,0	
DMG Electronics GmbH, Pfronten ^{3/5/6)}			1.100	100,0	
DMG MORI SEIKI Spare Parts GmbH, Geretsried ^{3/4/5/6)}			25.000	100,0	
Ulyanovsk Machine Tools ooo, Ulyanovsk, Russland ⁵⁾	T RUB	1.913.324	26.450	100,0	-1.908
MITIS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Bielefeld KG, Bielefeld ³⁾			43	100,0	16
MITIS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Bielefeld ³⁾			113	100,0	16
DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld ^{2/3/4)}			225.492	100,0	
DMG MORI SEIKI Deutschland GmbH, Leonberg ^{3/4/10/11)}			63.968	100,0	
DMG MORI SEIKI München Vertriebs und Service GmbH, München ^{3/4/12/13)}			5.000	100,0	
DMG MORI SEIKI Hilden Vertriebs und Service GmbH, Hilden ^{3/4/12/13)}			4.200	100,0	
DMG MORI SEIKI Bielefeld Vertriebs und Service GmbH, Bielefeld ^{3/4/12/13)}			2.800	100,0	
DMG MORI SEIKI Berlin Vertriebs und Service GmbH, Berlin ^{3/4/12/13)}			3.400	100,0	
DMG MORI SEIKI Frankfurt Vertriebs und Service GmbH, Bad Homburg ^{3/4/12/13)}			2.700	100,0	
DMG MORI SEIKI Hamburg Vertriebs und Service GmbH, Hamburg ^{3/4/12/13)}			2.100	100,0	

Verbundene Unternehmen

PRODUKTIONSSTÄTTEN, VERTRIEBS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN, BESCHAFFUNG / KOMPONENTEN	Landes- währung	Eigenkapital ¹⁾	T€	Beteiligungs- quote in %	Ergebnis des
					Geschäftsjahres 2014 ¹⁾
					T€
DMG MORI SEIKI Stuttgart Vertriebs und Service GmbH, Leonberg ^{3/4/12/13)}			7.000	100,0	
DMG MORI SEIKI Services GmbH, Bielefeld ^{3/4/10/11)}			12.135	100,0	
DMG MORI Microset GmbH, Bielefeld ^{3/4/14/15)} (vorher: DMG Microset GmbH)			1.405	100,0	
DMG Service Drehen GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld ^{3/4/14/15)}			1.700	100,0	
DMG Service Fräsen GmbH, Pfronten ^{3/4/14/15)}			3.500	100,0	
DMG MORI SEIKI Academy GmbH, Bielefeld ^{3/4/14/15)}			4.000	100,0	
DMG MORI Systems GmbH, Wernau ^{3/4/14/15)} (vorher: DMG Automation GmbH, Hüfingen)			2.600	100,0	
DMG MORI SEIKI Used Machines GmbH, Geretsried ^{3/4/10/11)}			17.517	100,0	
DMG Netherlands B.v., Veenendaal, Niederlande ¹⁰⁾			326.377	100,0	52.870
Cellstrom GmbH, Klaus, Österreich ¹⁶⁾			18.230	100,0	-1.871
DMG ECOLINE GmbH, Klaus, Österreich ²³⁾			3.120	100,0	-880
FAMOT Pleszew Sp.z o.o., Pleszew, Polen ¹⁶⁾	T PLN	281.674	65.916	100,0	14.743
DMG Energie Speichertechnologie GmbH, Wien, Österreich ¹⁶⁾			34	100,0	-1
DMG ECOLINE Holding AG, Winterthur, Schweiz ¹⁶⁾			1.029	100,0	-27
DMG ECOLINE AG, Dübendorf, Schweiz ²⁸⁾			2.576	100,0	1.116
DMG MORI SEIKI KOREA CO., LTD., Siheung-si / Gyeonggi-do, Korea ¹⁶⁾	T KRW	9.182.393	6.931	100,0	670
DMG Holding AG, Dübendorf, Schweiz ¹⁶⁾			223.309	100,0	53
DMG MORI SEIKI Europe AG, Dübendorf, Schweiz ¹⁷⁾			239.247	60,0	8.007
DMG / MORI SEIKI Austria International GmbH, Klaus, Österreich ¹⁸⁾			1.052	100,0	140
DMG / MORI SEIKI AUSTRIA GmbH, Klaus, Österreich ¹⁹⁾			7.830	100,0	2.283
DMG / MORI SEIKI BENELUX B.V., Veenendaal, Niederlande ¹⁸⁾			4.638	100,0	690
DMG – MORI SEIKI Benelux BVBA – SPRL., Zaventem, Belgien ¹⁸⁾			2.215	100,0	397
DMG MORI SEIKI Czech s.r.o., Brno, Tschechische Republik ¹⁸⁾	T CZK	127.912	4.612	100,0	1.556
DMG MORI SEIKI DENMARK ApS, Kopenhagen, Dänemark ¹⁸⁾	T DKK	6.730	904	100,0	-13

PRODUKTIONSSTÄTTEN, VERTRIEBS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN, BESCHAFFUNG / KOMPONENTEN	Landes- währung	Eigenkapital ¹⁾	T€	Beteiligungs- quote in %	Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 ¹⁾
					T€
DMG MORI SEIKI FRANCE SAS, Paris, Frankreich ¹⁸⁾			12.084	100,0	2.060
DMG / MORI SEIKI Hungary Kereskedelmi és Szerviz Kft., Budapest, Ungarn ¹⁸⁾			4.091	100,0	917
DMG MORI SEIKI IBERICA S.L.U., Ripollet, Spanien ¹⁸⁾			9.026	100,0	914
DMG MORI SEIKI Italia S.r.l., Mailand, Italien ¹⁸⁾			36.855	100,0	1.261
Micron S.p.A., Veggiano, Italien ²⁰⁾			3.541	100,0	45
DMG MORI SEIKI MIDDLE EAST FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate ¹⁸⁾	T AED	4.917	1.103	100,0	466
DMG MORI Israel Ltd., Tel Aviv, Israel ¹⁸⁾	T ILS	0	0	100,0	
DMG/MORI SEIKI POLSKA Sp.z o.o., Pleszew, Polen ¹⁸⁾	T PLN	28.078	6.571	100,0	1.332
DMG MORI SEIKI Schweiz AG, Dübendorf, Schweiz ¹⁸⁾	T CHF	10.441	8.683	100,0	325
DMG / MORI SEIKI South East Europe M.E.P.E. Thessaloniki, Griechenland ¹⁸⁾			247	100,0	89
DMG Mori Seiki Sweden AB, Göteborg, Schweden ¹⁸⁾	T SEK	65.696	6.994	100,0	675
DMG Scandinavia Norge AS, Langhus, Norwegen ¹⁸⁾	T NOK	8.984	994	100,0	68
DMG MORI Finland Oy Ab, Tampere, Finnland ¹⁸⁾			973	100,0	-27
DMG MORI SEIKI UK Limited, Luton, Großbritannien ¹⁸⁾	T GBP	19.021	24.420	100,0	3.389
MORI SEIKI (UK) Limited, Coventry, Großbritannien ²¹⁾	T GBP	0	0	100,0	
DMG MORI SEIKI ROMANIA S.R.L., Bukarest, Rumänien ¹⁸⁾	T RON	11.455	2.555	100,0	364
DMG Management AG, Winterthur, Schweiz ¹⁷⁾	T CHF	100	83	100,0	
DMG Europe Holding AG, Dübendorf, Schweiz ¹⁷⁾			14.362	100,0	4.255
DMG MORI SEIKI Istanbul Makine Ticaret ve Servis Limi- ted Sirketi, Istanbul, Türkei ²²⁾	T TRY	8.574	3.028	100,0	1.652
DMG MORI SEIKI Rus o.o.o., Moskau, Russland ²²⁾ (vorher: DMG Russland o.o.o.)	T RUB	369.093	5.102	90,0	874
DMG MORI SEIKI CANADA INC., Toronto, Kanada ¹⁷⁾	T CAD	20.424	14.523	51,0	234
DMG MORI SEIKI ELLISON CANADA INC., Vancouver, Kanada ²⁷⁾	T CAD	25.587	18.195	67,0	298
DMG Egypt for Trading in Machines Manufactured LLC, Kairo, Ägypten ¹⁷⁾	T EGP	200	23	100,0	

Verbundene Unternehmen

PRODUKTIONSSTÄTTEN, VERTRIEBS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN, BESCHAFFUNG / KOMPONENTEN	Landes- währung	Eigenkapital ¹⁾	T€	Beteiligungs- quote in %	Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 ¹⁾
					T€
Mori Seiki Egypt for Trading in Machines & Equipments LLC, Kairo, Ägypten ¹⁷⁾	T EGP	200	23	100,0	
DMG Mori Seiki Egypt for Machines Trading & Service, Kairo, Ägypten ²⁹⁾	T EGP	300	35	100,0	
DMG Nippon K.K., Yokohama, Japan ¹⁷⁾	T JPY	254.152	1.750	100,0	-98
DMG MORI SEIKI BRASIL COMÉRCIO DE EQUIPAMENTOS INDUSTRIAIS LTDA., São Paulo, Brasilien ¹⁷⁾ (vorher: DECKEL MAHO GILDEMEISTER Brasil Ltda.)	T BRL	942	293	51,0	-1.966
DMG Mori Seiki South East Asia Pte. Ltd., Singapur ¹⁷⁾	T SGD	26.303	16.380	51,0	335
DMG Mori Seiki (Malaysia) SDN BHD, Shan Alam / Selangor, Malaysia ²⁴⁾	T MYR	12.042	2.835	100,0	68
DMG Mori Seiki (Vietnam) Co. Ltd., Hanoi, Vietnam ²⁴⁾	T VND	14.872.330	573	100,0	10
DMG America Inc., Itasca, USA ¹⁷⁾	T USD	38.463	31.680	100,0	-1.041
DMG MORI SEIKI MEXICO S.A. de C.V., Queretaro, Mexiko ²⁵⁾	T MXN	100.870	5.645	51,0	1.848
DMG Asia Pte. Ltd., Singapur ¹⁷⁾			24.178	100,0	3.996
DMG MORI Machine Tools Spare Parts (Shanghai) Ltd., Shanghai, China ¹⁷⁾	T CNY	0	0	100,0	
DMG MORI SEIKI (Taiwan) Co. Ltd., Taichung, Taiwan ¹⁷⁾	T TWD	116.727	3.025	100,0	426
DMG MORI SEIKI INDIA MACHINES AND SERVICES PRIVATE LIMITED, Bangalore, Indien ¹⁰⁾	T INR	633.268	8.254	51,0	477
DMG MORI SEIKI Machine Tools Trading Co., Ltd., Shanghai, China ¹⁰⁾	T CNY	99.693	13.229	100,0	1.073
a+f GmbH, Würzburg ^{3/4/10/11)}			52.100	100,0	
GILDEMEISTER energy efficiency GmbH, Stuttgart ^{3/26)}			129	60,0	83
GILDEMEISTER ENERGY SERVICES IBERICA, SOCIEDAD LIMITADA, Madrid, Spanien ²⁶⁾			-386	100,0	-63
Simon Solar, S.r.l., Mailand, Italien ²⁶⁾			1.260	100,0	327
Rena Energy S.r.l., Mailand, Italien ²⁶⁾			806	100,0	141
Winch Puglia Foggia S.r.l., Mailand, Italien ²⁶⁾			1.172	100,0	201
Cucinella S.r.l., Mailand, Italien ²⁶⁾			225	100,0	57

PRODUKTIONSSTÄTTEN, VERTRIEBS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN, BESCHAFFUNG / KOMPONENTEN	Landes- währung	Eigenkapital ¹⁾	T€	Beteiligungs- quote in %	Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 ¹⁾
					T€
Gemeinschaftlich geführte Unternehmen (Joint Ventures)					
DMG / Mori Seiki Australia Pty. Ltd., Clayton Victoria, Australien	T AUD	4.945	3.335	50,0	240
SUN CARRIER OMEGA Pvt. Ltd., Bhopal, Indien	T INR	60.000	782	50,0	0
Assoziierte Unternehmen					
DMG MORI Finance GmbH, Wernau (vorher: MG Finance GmbH)			20.687	42,6	1.484
Magnescale Co. Ltd., Kanagawa, Japan	T JPY	6.311.291	43.457	44,1	1.193
Magnescale Europe GmbH, Wernau ³⁰⁾			2.623	44,1	62
Magnescale Americas, Inc., Davis, USA ³⁰⁾	T USD	947	780	44,1	115
Beteiligungen an anderen großen Kapitalgesellschaften					
DMG MORI SEIKI CO. LTD., Nagoya, Japan				9,6	
Mori Seiki Manufacturing USA, Inc., Davis, USA				19,0	

- 1) Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Abschlüssen und zeigen nicht den Beitrag der Gesellschaften zum Konzernabschluss. Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs und für das Ergebnis mit dem Durchschnittskurs.
- 2) mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
- 3) Die inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB erforderlichen Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen.
- 4) Die inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB erforderlichen Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Aufstellung eines Lageberichts.
- 5) Beteiligung der GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH
- 6) mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH
- 7) Beteiligung der DECKEL MAHO Pfronten GmbH
- 8) mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur DECKEL MAHO Pfronten GmbH
- 9) Beteiligung der GILDEMEISTER Partecipazioni S.r.l.
- 10) Beteiligung der DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER
- 11) mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER
- 12) Beteiligung der DMG MORI SEIKI Deutschland GmbH
- 13) mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur DMG MORI SEIKI Deutschland GmbH
- 14) Beteiligung der DMG MORI SEIKI Services GmbH
- 15) mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur DMG MORI SEIKI Services GmbH
- 16) Beteiligung der DMG Netherlands B.V.
- 17) Beteiligung der DMG Holding AG
- 18) Beteiligung der DMG MORI SEIKI Europe AG
- 19) Beteiligung der DMG / MORI SEIKI Austria International GmbH
- 20) Beteiligung der DMG MORI SEIKI Italia S.r.l.
- 21) Beteiligung der DMG MORI SEIKI UK Limited
- 22) Beteiligung der DMG Europe Holding AG
- 23) Beteiligung der Cellstrom GmbH
- 24) Beteiligung der DMG Mori Seiki South East Asia Pte. Ltd.
- 25) Beteiligung der DMG America Inc.
- 26) Beteiligung der a+f GmbH
- 27) Beteiligung der DMG MORI SEIKI CANADA INC.
- 28) Beteiligung der DMG ECOLINE Holding AG
- 29) Beteiligung der DMG Egypt for Trading in Machines Manufactured LLC (50%) und der Mori Seiki Egypt for Trading in Machines & Equipments LLC (50%)
- 30) Tochtergesellschaft der Magnescale Co. Ltd.

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

	Anhang	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	16	15.504.983	15.294.099
2. Sonstige betriebliche Erträge	17	18.743.057	11.042.041
		34.248.040	26.336.140
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren		0	49.938
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		3.049.672	2.249.470
		3.049.672	2.299.408
4. Personalaufwand	18		
a) Löhne und Gehälter		20.858.638	22.999.807
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		3.995.085	3.564.871
		24.853.723	26.564.678
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.000.881	2.433.202
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	37.977.693	41.846.963
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	20	123.218.951	97.880.475
8. Erträge aus Beteiligungen	21	2.149.660	1.229.063
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	19.828.317	23.604.258
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	13.809.035	13.437.203
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		96.753.964	62.468.482
12. Außerordentliche Aufwendungen		211.849	211.849
13. Außerordentliches Ergebnis	24	-211.849	-211.849
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25	41.524.064	27.027.180
15. Jahresüberschuss		55.018.051	35.229.453
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		41.111	4.220.655
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		10.000.000	0
18. Bilanzgewinn		45.059.162	39.450.108

Bilanz zum 31. Dezember 2014
der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

AKTIVA		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
	Anhang	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			287.641	5.393
II. Sachanlagen	1			
1. Grundstücke und Bauten		24.050.062		20.094.408
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		14.418.003		13.431.965
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.579.201		4.862.296
			40.047.266	38.388.669
III. Finanzanlagen	2			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		525.628.032		417.953.026
2. Beteiligungen		180.099.180		158.041.184
			746.062.119	614.388.272
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		474.127.659		455.035.574
2. Sonstige Vermögensgegenstände		17.026.163		11.340.865
			491.153.822	466.376.439
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4		256.281.615	263.306.669
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5		182.454	253.787
D. Aktive latente Steuern	6		8.105.172	7.837.327
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	7		0	1.454.213
			1.501.785.182	1.353.616.707

Bilanz

PASSIVA		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
	Anhang	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	8		204.926.785	204.926.785
Eigene Anteile				-4.693.125
II. Kapitalrücklage			516.197.471	497.533.565
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage			680.530	680.530
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden Unternehmen			115.903.929	94.019.900
3. Andere Gewinnrücklagen			81.994.901	93.878.930
Eigene Anteile				-15.993.015
IV. Bilanzgewinn			45.059.162	39.450.108
			964.762.778	909.803.678
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen	9	9.993.861		9.424.040
2. Steuerrückstellungen	10	11.302.867		11.103.000
3. Sonstige Rückstellungen	11	25.791.238		25.637.473
			47.087.966	46.164.513
C. Verbindlichkeiten	12			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.561.278		6.831.681
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		478.394.349		383.476.115
3. Sonstige Verbindlichkeiten		9.978.811		7.340.720
			489.934.438	397.648.516
			1.501.785.182	1.353.616.707

**Entwicklung des Anlagevermögens
zum 31. Dezember 2014 der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT**

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche
Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Beteiligungen

Anlagevermögen gesamt

ABSCHREIBUNGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche
Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Beteiligungen

Anlagevermögen gesamt

Entwicklung des
Anlagevermögens

	Stand zum 01.01.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand zum 31.12.2014 €
	17.551.869	129.523	0	267.500	17.948.892
	17.551.869	129.523	0	267.500	17.948.892
	42.747.638	1.553.030	0	3.728.234	48.028.902
	23.962.488	1.850.800	140.000	835.734	26.509.022
	4.862.296	1.577.739	29.366	-4.831.468	1.579.201
	71.572.422	4.981.569	169.366	-267.500	76.117.125
	417.953.026	107.675.006	0	0	525.628.032
	158.041.184	22.057.996	0	0	180.099.180
	575.994.210	129.733.002	0	0	705.727.212
	665.118.501	134.844.094	169.366	0	799.793.229

Stand zum 01.01.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	RESTBUCHWERT		
				Stand zum 31.12.2014 €	Stand zum 31.12.2014 €	Stand zum 31.12.2013 €
17.546.476	114.775	0	0	17.661.251	287.641	5.393
17.546.476	114.775	0	0	17.661.251	287.641	5.393
22.653.230	1.325.610	0	0	23.978.840	24.050.062	20.094.408
10.530.523	1.560.496	0	0	12.091.019	14.418.003	13.431.965
0	0	0	0	0	1.579.201	4.862.296
33.183.753	2.886.106	0	0	36.069.859	40.047.266	38.388.669
0	0	0	0	0	525.628.032	417.953.026
0	0	0	0	0	180.099.180	158.041.184
0	0	0	0	0	705.727.212	575.994.210
50.730.229	3.000.881	0	0	53.731.110	746.062.119	614.388.272

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Bielefeld, 9. März 2015

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza



Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt



Dipl.-Kfm. André Danks



Dipl.-Kfm. Christian Thönes



Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT, Bielefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 09. März 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Tonne
Wirtschaftsprüfer

Bröker
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

12.03.2015	___	Bilanz-Pressekonferenz, Düsseldorf
12.03.2015	___	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014
13.03.2015	___	DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt
28.04.2015	___	1. Quartalsbericht 2015 (1. Januar bis 31. März)
08.05.2015	___	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld
11.05.2015	___	Dividendenauszahlung
30.07.2015	___	2. Quartalsbericht 2015 (1. April bis 30. Juni)
29.10.2015	___	3. Quartalsbericht 2015 (1. Juli bis 30. September)
06.05.2016	___	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist insbesondere stark von Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession) betroffen, da diese einen direkten Einfluss auf Prozesse, Lieferanten und Kunden haben. Aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit sind nicht alle Geschäftsbereiche gleichermaßen von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds betroffen; erhebliche Unterschiede bestehen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Auswirkungen solcher Veränderungen. Dieser Effekt wird durch die Tatsache verstärkt, dass die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT als globales Unternehmen in verschiedenen Märkten mit konjunkturell sehr unterschiedlichen Wachstumsraten aktiv ist. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aus der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise einschließlich der Euro-Schuldenkrise entstehen sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen oder den Markteintritt neuer Wettbewerber; Veränderung der Wettbewerbsdynamik (vor allem an sich entwickelnden Märkten); fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des DMG MORI SEIKI-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; Unterbrechung der Versorgungskette, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, beispielsweise aufgrund von Naturkatastrophen, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen; den potenziellen Auswirkungen dieser Untersuchungen und Verfahren auf das Geschäft der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und verschiedene andere Faktoren. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Es ist von der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT weder beabsichtigt, noch übernimmt die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen. Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI SEIKI“ firmieren: die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in diesem Bericht vom „DMG MORI SEIKI-Konzern“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: +49 (0) 52 05 / 74-0
Fax: +49 (0) 52 05 / 74-3273
Internet: www.dmgmoriseiki.com
E-Mail: info@dmgmoriseiki.com